

General- Anzeiger

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg
und angrenzende Gemeinden

DIESE WOCHE

BEWEGUNG In Birr und Lupfig werden die Turnhallen im Rahmen von Open Sunday und Midnight-Sports zu Begegnungsorten. **Seite 3**

EINBLICKE Barbara Horlacher, Frau Stadtammann von Brugg, beantwortet 27 Fragen zur Politik und zu ihrer Persönlichkeit. **Seite 7**

VERLOSUNG Das Theaterstück «Hasenmama» kommt im Odeon auf die Bühne – der GA verlost Tickets. **Seite 10**

ZITAT DER WOCHE

«Wir bringen beide eine langjährige Leidenschaft für dieses Handwerk mit.»



Stefan Jäger betreibt mit Sascha Stalder die Filmwerkstatt Konzept 2. **Seite 9**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

126909 GA

Mehr Miteinander.
Weniger Gegeneinander.

In den Stadtrat Die Mitte Brugg

Jacqueline van de Meeberg-Meichtry
jacquelinevandemeeberg.ch

126971 RSK

BAUHAUS

Zum Prospekt

www.bauhaus.ch
Click & Collect

100% Cholegrill-Burger

Brugger Wildschachen cholehot.ch

128554 GA

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

UNSER NEUER STANDORT
an der Fröhlichstrasse 55 bietet:

- Bahnhof Brugg in wenigen Schritten erreichbar
- 100% rollstuhlgängig
- bequemer Lift
- 3 Kundenparkplätze

Sie werden beraten und betreut von Fritz Gugerli (Hörgeräte-Akustiker) und seinem Team.

Fröhlichstrasse 55
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch

www.aurix.ch

weinstern-wettingen.ch

WEIN&GENUSS FESTIVAL
24. & 25. OKTOBER 2025

WEINSTERN WETTINGEN

LANDSTRASSE 81A - WETTINGEN

Sorgentelefon für Kinder
0800 55 42 10

weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5



Vom Talkmaster zum Botschafter

Kurt Aeschbacher gehörte mit seiner Show «Aeschbacher» bis 2018 zu den bedeutendsten Talkmastern des Landes, dann verliess er das Schweizer Fernsehen. Still ist es seither jedoch nicht um ihn geworden. Der Moderator ist seinem Publikum auf anderen Bühnen erhalten geblieben, ausserdem reist Kurt

Aeschbacher als Unicef-Botschafter um die Welt. Im Dienst bedürftiger Kinder begegne er Schicksalen, die extrem berührten, sagt er im Interview. Nun ist «Aeschbi», wie ihn die Nation stets liebevoll genannt hat, im Kuefertalk in Schinznach zu Gast. **Seite 5**

BILD: ZVG | LUCIA HUNZIKER

WINDISCH: Neues Richtprojekt für das Kunz-Areal

Ein Längsbau hinter der Villa Kunz

Das Kunz-Areal soll weiterentwickelt werden. Ein Neubau mit Wohnungen ist angedacht – und eine attraktivere Umgebung.

Das Areal zwischen der denkmalgeschützten Villa Kunz und dem Parkhaus in Unterwindisch soll aufgewertet werden. Die Fläche mit etwas Grün und einem Parkplatz sei ein «ortsbaulich unbefriedigender Rückraum» – darin waren sich die Eigentümerschaft, das Architekturbüro Karo und die Gemeinde an der Präsentation eines neuen Richtprojekts für das Areal einig. Deshalb soll an dieser Stelle ein längliches Haus mit Wohnungen gebaut werden. Im Raum zwischen der Villa und dem Neubau könnte ein attraktiver Hof mit einem grossen Baum, Sitzbänken und einem Wasserelement entstehen. **Seite 3**



Zwischen der Villa Kunz und dem Parkhaus stehen heute vor allem Autos BILD: LEH

BRUGG

Budget auf dem Prüfstand

Der Brugger Einwohnerrat traf sich am vergangenen Freitag zu seiner Sitzung, um über 16 Traktanden zu befinden. Nur deren zwei brachte er in fast drei Stunden jedoch durch: die Einbürgerungen und das Budget. Namentlich das Budget 2026 gab zu reden. Sämtliche Parteien zeigten sich wenig zufrieden mit der Vorlage. Für Kritik sorgte vor allem der Umstand, dass die Zielvorgaben aus der Finanzplanung nicht eingehalten werden könnten. Während die SVP-Fraktion das Budget gänzlich ablehnen wollte, stimmten die restlichen Parteien für eine Annahme. Diverse Änderungsanträge fielen dabei durch. So forderte zum Beispiel die Mitte vergebens eine Erhöhung der Beiträge für private Organisationen ohne Erwerbszweck, die SP schlug erfolglos eine Erhöhung des Beitrags zur Pflege des Arten- und Landschaftsschutzes in Villnachern vor. Die SVP scheiterte gleich mit mehreren Änderungsanträgen. **Seite 11**

NEWS
aus Ihrer Region
finden Sie auf
ihre-region-online.ch

General-
Anzeiger

Rundschau

ONLINE
IHRE REGION
www.ihre-region-online.ch

Wenn Einsamkeit die einzige Gesellschaft ist.

Ihre Spende hilft. Merci.

Postkonto 15-703233-7
IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7
www.prosenectute.ch

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Die Mitte Brugg Liste 5

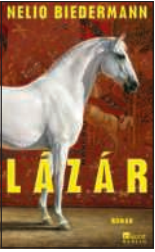
Mehr wir.
Weniger ich.
Mehr Mitte.

Tschügge Aurilio, Halis Brkic, Nadine Christen, Alexandra Darioli, Rebekka Failla, Barbara Geissmann, Julia Geissmann, Sophie Glatthard, Fabienne Häuptli, Silvio Hirt, Marco Kämpf, Matthias Rüede, Beat Saxer, David Stutz, Jacqueline van de Meeberg, Fabio Vassalli

Am 30. November
in den Einwohnerrat

BUCHTIPP
Bibliothek Windisch

Lázár



Roman von
Helio Biedermann
Rowohlt Berlin, 2025

«Lázár» ist nominiert für den Schweizer Buchpreis und hat Verträge für Übersetzungen in 20 Sprachen. Ich bin bei hochgelobten Büchern immer skeptisch, doch dieses legte ich, trotz leichtem Durchhänger gegen Ende, nicht mehr weg. Auf 330 Seiten wird ein Familienroman über drei Generationen erzählt. Er beginnt Ende des 19. Jahrhunderts im südlichen Ungarn mit Baron Sándor von Lázár und endet mit dem Ungarnaufstand und der Flucht seiner Enkel in den 1950er-Jahren nach Zürich. Dazwischen liegen zwei Weltkriege und der Zerfall des Habsburgerreichs. Dem Autor wird in verschiedenen Rezensionen vorgeworfen, er stelle seine Belesenheit zu stark zur Schau, doch ich finde die impliziten und expliziten Anspielungen reizvoll. Mir gefällt, dass hier jemand furchtlos mit grosser Lust fabuliert, zusammenstellt, eine gute Geschichte erzählt und die eigene Familiengeschichte zum Anlass nimmt, Fakten grosszügig mit Fiktion auszuschnücken. Der Roman wirkt wie aus der Zeit gefallen, liest sich aber trotz verschachtelten Sätzen wundersamerweise flüssig. Dass gewisse Figuren etwas blass bleiben oder die historischen Ereignisse zur Kulisse verkommen, sehe ich ihm gern nach.

Gabi Umbricht
Co-Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

FILMTIPP



Frankenstein, US 2025, im Kino

Unverhofft
lebendig

Zuletzt in seinem Stop-Motion-Grusler «Pinocchio» (2022) war es eine hölzerne Puppe, nun eine aus Leichenteilen geschaffene Kreatur. Die Frage, was ein unverhofft lebendig gewordenes Wesen menschlich macht, treibt Guillermo del Toro offensichtlich um. Während zweieinhalb Stunden erforscht sein bildgewaltiger, verstörender «Frankenstein» die seelischen Abgründe seiner Figuren. Überraschend dabei ist ausgerechnet die Kreatur, der Jacob Elordi wunderbar Leben einhaucht – aber auch Oscar Isaac überzeugt als durchtriebener Wissenschaftler Victor Frankenstein. In welchem Teil dieses aus Leichenstücken zusammengeflickten Wesens denn nun die Seele sitze, wird sein Erschaffer gefragt, der darauf keine Antwort weiss. Mächtige Männer, die Gott spielen, ohne sich Gedanken über die Konsequenzen gemacht zu haben – «Frankenstein» mag gegen Ende des 18. Jahrhunderts spielen, die Themen, die er setzt, sind hochaktuell. Ob Klimawandel, künstliche Intelligenz – gegen deren Einsatz in der Kunst sich del Toro immer wieder lautstark ausspricht – oder die Aushöhlung der Demokratie: Das Monster, das wir schufen, werden wir so leicht nicht mehr los.

Olivier Samter
Filmjournalist

BAUGESUCHE

1. Bauherrschaft: [REDACTED]

Bauvorhaben: 2025-0092, Balkonverglasung, Dorfstrasse 45, 5200 Brugg, Parz. 4688

2. Bauherrschaft: Aurix Hörberatung GmbH, Fröhlichstrasse 55, 5200 Brugg

Bauvorhaben: 2025-0097, Fassadentafeln, Fröhlichstrasse 55, 5200 Brugg, Parz. 842

Planaufgabe: Die Unterlagen liegen vom 24. Oktober 2025 bis zum 24. November 2025 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 24. November 2025.

Abteilung Planung und Bau, Brugg

Baugesuch

Gesuchstellerin: IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg

Projektverfasserin: Alera energies AG, Gibelflühstrasse 9, 6275 Ballwil

Bauvorhaben: Baugesuch Nr. 1412, Betriebsausbau Energiezentrale für Fernwärmeversorgung Grenzstrasse 1, Parzelle 2576, Campus Reichhold

Standort: Grenzstrasse 1, Parzelle 2576, Campus Reichhold

Das Baugesuch liegt in der Zeit vom 27. Oktober 2025 bis zum 26. November 2025 während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet (im Doppel) dem Gemeinderat, 5212 Hausen AG, einzureichen.

5212 Hausen AG, 23. Oktober 2025

GEMEINDE HAUSEN AG
Abteilung Bau und Planung

Birr

1. Bauherrschaft: Schweizerische Pestalozzistiftung Neuhof, Pestalozzistrasse 100, 5242 Birr

Projektverfasserin: Walker Architekten AG, Neumarkt 1, 5201 Brugg

Bauprojekt: Neubau Pavillon, Parzelle Nr. 339, Pestalozzistrasse 101, 5242 Birr

2. Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauprojekt: Neubau Wintergarten, Parzelle Nr. 731, Gebäude Nr. 590, Tannermattstrasse 8, 5242 Birr

Bemerkung: Keine Profilierung

Die Pläne liegen vom **24. Oktober bis 24. November 2025** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 20. Oktober 2025

Der Gemeinderat

1. Bauherrschaft: [REDACTED]

Grundeigentümer: [REDACTED]

Bauvorhaben: Pool und Wärmepumpe und Gartenumänderung (Sichtschutzhangelemente, Sichtschutzelemente, Winkelemente, Plattenbelag, Treppe)

Lage: Parzelle 571, Husacherweg 4, 5225 Bözberg

Projektverfasserin: Weztel AG, Mellingerstrasse 1, 5413 Birmensdorf AG

Kantonale Zustimmung: nicht erforderlich

2. Bauherrschaft: [REDACTED]

Grundeigentümerin: [REDACTED]

Bauvorhaben: Dachsanierung auf Garage inkl. Photovoltaikanlage

Lage: Parzelle 1219, Spiracher 2, 5225 Bözberg

Projektverfasserin: Böller AG, Unterer Rainweg 33A, 5070 Frick

Kantonale Zustimmung: nicht erforderlich

Die Baugesuche liegen vom 24. Oktober 2025 bis 24. November 2025 bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

5225 Bözberg, 23. Oktober 2025

Gemeinderat Bözberg

” Rheuma? Ich? “

Anna, 24 Jahre

Wir stärken Betroffene in ihrem Alltag mit Rheuma.

Rheumaliga Schweiz
Ligue suisse contre le rhumatisme
Lega svizzera contro il reumatismo

AMTLICHES

Gemeinde Habsburg

Gesamterneuerungswahl des Gemeinderats Habsburg für die Amtsdauer 2026/2029; 2. Wahlgang für 1 Sitz; stille Wahl

Bis zum Ablauf der Nachmeldefrist für den zweiten Wahlgang von einem Mitglied des Gemeinderats sind nicht mehr wählbare Kandidaten vorgeschlagen worden, als zu wählen sind. Gestützt auf § 33 Abs. 2 GPR hat das Wahlbüro folgenden Kandidaten als gewählt erklärt:

Gemeinderat (1 Sitz)

- Hürlimann Max, 1956, Rebengässli 147, parteilos, neu

Der Gemeinderat ist somit für die neue Amtsperiode vollzählig.

Wahlbeschwerden (§§ 66 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte GPR) gegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung oder Durchführung der Wahl oder bei der Ermittlung des Wahlergebnisses sind innert 3 Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tag nach der Veröffentlichung des Ergebnisses, dem Regierungsrat des Kantons Aargau, Regierungsgebäude, 5001 Aarau, einzureichen.

Wahlbüro

VWV Bözberg

Die 82. Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverbands VWV Bözberg vom 26. Juni 2025 hat folgende Entscheide gefällt:

TRAKTANDEN

- Genehmigung Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 4. Dezember 2024
- Kreditgenehmigung von Fr. 220'500.– für den Ringschluss «Hinterer Hafen», Bözberg
- Genehmigung Betriebsrechnung 2024
- Genehmigung Rechenschaftsbericht 2024

Gegen diese Entscheide kann von 10% der Stimmberechtigten der Verbandsgemeinden innert 60 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet das Referendum ergriffen werden.

Ablauf der Referendumsfrist:
23. Dezember 2025

5225 Bözberg, 17. Oktober 2025

Geschäftsstelle

VWV Bözberg

Gemäss § 17 Abs. 2 lit. a) und b) der Satzungen der VWV Bözberg liegt das Budget 2026 inkl. Tarifordnung bei den Gemeindekanzleien der VWV-Verbandsgemeinden in der Zeit vom 1. bis 30. November 2025 öffentlich auf.

5225 Bözberg, 17. Oktober 2025

Vorstand

Reformierte Kirche Windisch
Habsburg Hausen Mülligen Windisch

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 9. November 2025, 10.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Windisch

Traktanden

- Wahl der Stimmenzählenden und Feststellung der Präsenz
- Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Mai 2025
- Aufwertung Umgebung Kirchenplatz und Kirchgemeindehaus. Entnahme aus Fonds Nobs: Genehmigung
- Budget 2026: Genehmigung
- Finanzplan 2026–2030: Kenntnissnahme
- Wahl von drei Mitgliedern der Kirchenpflege für den Rest der Amtsperiode 2023–2026
- Gesamterneuerungswahlen 2026: Festsetzung der Anzahl Sitze nicht ordnierter Mitglieder der Kirchenpflege für die Amtsperiode 2027–2030
- Gesamterneuerungswahlen 2026: Festsetzung der Stellenprozente für die ordinierten Dienste (Pfarramt/Sozialdiakonie)
- Mitteilungen aus der Kirchenpflege
- Vorschau auf die Synode vom 19. November 2025
- Verschiedenes

Die Kirchenpflege

mission 21
evangelisches missionswerk basel

**Weitergeben – weiterwirken
Jetzt und in Zukunft**

mit einem Legat oder einem Vermächtnis.
Bestellen Sie kostenlos die Broschüre «Meine letzten Wünsche» hier:

Mission 21, Missionsstrasse 21, Postfach 270, 4009 Basel / +41 61 260 21 20 / info@mission-21.org

Mission 21 setzt Zeichen der Hoffnung für eine gerechtere Welt. www.mission-21.org

WINDISCH: Präsentation eines Richtprojekts zur Villa Kunz

Geplante Aufwertung des Areals

Ein neues Richtprojekt für die Entwicklung des Kunz-Areals sieht unter anderem einen Längsbau hinter der Villa Kunz vor.

MARKO LEHTINEN

In die Planung zur Weiterentwicklung des Kunz-Areals kommt Bewegung. Nach einem intensiven Verfahren mit diversen Workshops haben die Eigentümerschaft der Villa Kunz, das zuständige Architekturbüro und die Gemeinde vergangene Woche gemeinsam ihr Richtprojekt vorgestellt.

Die Villa gehöre nicht nur zur Geschichte von Windisch, sondern auch zur Zukunft, so die Verantwortlichen. Die Umgestaltung markiere demnach einen «wichtigen Schritt für die zukünftige Nutzung der historischen Liegenschaft».

Noch kein Architekturprojekt

Ein Richtprojekt sei noch kein Architekturprojekt, sondern erst die Grundlage für einen Gestaltungsplan, betonte Samuel Flükiger vom Architekturbüro Karo. Dennoch zeigt das Projekt bereits auf, in welche Richtung die Entwicklung rund um die Villa Kunz gehen könnte: Zentrales Element ist ein Wohnbau hinter der Villa – auf der Parzelle 1057, wo sich heute unter anderem Parkplätze befinden. Das neue Gebäude würde die Freifläche in Richtung Parkhaus aufwerten, die heute laut der Bauherrschaft bloss ein «ortsbaulich unbefriedigender Rückraum» ist. «Und es würde sich in der Dachform und der Geschossigkeit an der Villa Kunz orientieren», so Flükiger.

Mehrere Varianten wurden zunächst geprüft, darunter ein Bau quer



In diesem Bereich hinter der Villa Kunz soll ein Längsbau entstehen

BILD: LEH

zur Villa Kunz und ein quadratisches Gebäude. Auch ein Anbau direkt am hinteren Teil der Villa wurde in Betracht gezogen, bevor sich die Beteiligten für einen mehrstöckigen Längsbau entschieden. Dieser soll parallel zur Villa zum Stehen kommen und zum Hof ausgerichtet sein.

Ausserdem soll der Hof selbst umgestaltet werden. Ein grosser Baum, Sitzgelegenheiten, Wasserelemente und viel Grün könnten den bestehenden Parkplatz ersetzen, um die Fläche zwischen dem Neubau und der Villa Kunz zu einer Art Parkanlage zu machen.

Dach wiederherstellen

Die denkmalgeschützte Villa Kunz selbst soll ebenfalls Veränderungen erfahren. So ist ein direkter Hofzu-

gang angedacht, ebenso die teilweise Umnutzung von Büros in Wohnraum. Dabei seien eine zusätzliche Belichtung im Dach, sinnvolle Grundrisse und die Erschliessung des Saalanbaus von Bedeutung, so das Architekturbüro.

Das Dach selbst soll wieder in den ursprünglichen Zustand gebracht werden. Es zeige sich heute «eher ungeordnet», wie Silja Dietiker von Karo bei der Präsentation sagte. Durch die diversen Eingriffe wie Dachfenster, Liftüberfahrten und Aufbauten, die mit den Jahren erfolgt seien, wirke die Dachfläche nicht mehr zufriedenstellend. Eine Verbesserung des Gesamtbildes sei anzustreben, die Eingriffe würden sich allerdings nur auf die Hofseite des Gebäudes beschränken und sich an der «strengen regelmässi-

gen Ordnung der Fassade» orientieren, so Dietiker.

Zufriedener Gemeinderat

Gemeinderat Reto Candinas war mit dem Richtprojekt an der Präsentation höchst zufrieden. «Das Kunz-Areal ist extrem wichtig für ganz Windisch», sagte er. «Bezüglich der Weiterentwicklung des Areals war ich zunächst skeptisch, dann aber sehr froh, dass wir in ein langes Verfahren mit Workshops einsteigen konnten. Es wurde aufgezeigt, dass etwas möglich ist.»

Das Richtprojekt liegt vor. Nun gilt es, den bestehenden Gestaltungsplan für das Gebiet so weit anzupassen, dass das Bauvorhaben umgesetzt werden kann. Die Gemeinde habe signalisiert, dass sie dazu bereit ist, so die Bauherrschaft.

BIRR | LUPFIG: Open Sunday und Midnight-Sports starten in die Wintersaison

Sporthallen als Treffpunkt

Seit letztem Wochenende werden in Birr und Lupfig die Projekte Open Sunday und Midnight-Sports durchgeführt.

ISABEL STEINER PETERHANS

Wenn draussen die Tage kühler werden, verwandeln sich die Turnhallen in Birr und Lupfig in lebhafte Treffpunkte für Bewegung, Spiel und Begegnung. Es ist wieder Zeit für die Veranstaltungen Midnight-Sports und Open Sunday. Die Angebote werden seit einigen Jahren schweizweit an verschiedenen Orten im Winterhalbjahr am Wochenende durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Während sich Midnight-Sports an Jugendliche von 12 bis 18 Jahren richtet, steht Open Sunday Primarschulkindern mit und ohne Behinderungen offen.

Nidermatt und Breite

Am vergangenen Samstag zu eher später Stunde hallte ein dumpfer Ballaufschlag durch die Turnhalle Nidermatt in Birr. Jugendliche rannten lachend übers Spielfeld und spielten Fussball. In der Halle nebenan versuchten es die Teilnehmenden mit Basketball, in der anderen Halle mit Volleyball. Wer keine Lust auf Bewegung mit Ball hatte, konnte sich am Minitrampolin austoben. Sogar etwas leise Musik war im Hintergrund zu hören. In einer Ecke kauften sich ein paar Jugendliche am mobilen Kiosk kalte Getränke oder Snacks. Zwi-



Die beiden Veranstaltungen der Stiftung Idée Sport richten sich an Kinder und Jugendliche

BILD: STIFTUNG IDÉE SPORT | CHRISTIAN JAEGGI

schendurch zog es manche zur Chillecke, wo man es sich auf einer dicken Matte oder Bänkchen gemütlich machen konnte.

«Hierher kann man einfach kommen, Freunde treffen und Sport machen – ohne Druck», sagte ein 15-jähriger Teilnehmer, der mit seinen Kollegen regelmässig dabei ist. «Es ist cool, dass wir einen Ort haben, wo wir am Samstagabend abhängen können, statt nur daheim langweilig herumzusitzen.»

Eine gute Sache

Am nächsten Tag, in der Halle Breite in Lupfig, war das Bild anders, aber nicht weniger lebendig. Die Kinder spielten Fangis, Fuss- oder Sitzball. Die zwei Turnhallen verwandelten sich in einen grossen Abenteuerspielplatz. Lautes Lachen war überall zu hören. «Ich mag Fangis am liebsten», sagte eine achtjährige Teilnehmerin strahlend, während sie sich das Stirnband zurechtrückte. Der verantwortliche Projektleiter Ruben Nunez Amaro, der

seit zwölf Jahren bei diesen Veranstaltungen mitmacht, verteilte beim gemeinsamen Zvieri Obst sowie Kuchen, Brot und Riegel und beobachtete die Szene: «Das ist genau der Sinn von Open Sunday – Bewegung, Begegnung und Freude. Die Kinder lernen, Rücksicht zu nehmen, und entdecken dabei, was sie alles können», sagte er. Bei den Veranstaltungen gehe es darum, vielfältige Bewegungserfahrungen zu sammeln, neue Freundschaften zu knüpfen und Berührungsängste spielerisch abzubauen.

An diesem Sonntag waren 73 Teilnehmende vor Ort, am Samstag sogar 107 – dazu jeweils ein Projektleiter sowie ein Seniorcoach und etwa sechs Jugendcoachs. Diese erhielten eine kleine Entschädigung für ihren Einsatz.

Individuelle Ressourcen

Die Stiftung Idée Sport steht hinter diesen Veranstaltungen. Sie will Menschen zusammenbringen, setzt sich für körperliche und geistige Gesundheit ein und stärkt die individuellen Ressourcen für eine selbstbestimmte Lebensgestaltung. Ihre Projekte sind für alle zugänglich – unabhängig von Herkunft, sozioökonomischem Status oder Fähigkeiten. Sie ermöglichen den Teilnehmenden, Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen und positive Gewohnheiten zu entwickeln.

«Die Förderung junger Menschen ist ein zentraler Bestandteil der Programme der Stiftung Idée Sport, welche die Projekte im Auftrag der Gemeinden Birr und Lupfig umsetzt», erläutert Chiara Achermann von Idée Sport.

Inserat

Samstag
25.10.
Bioladentag
10%

Degustationen
Naturkosmetik-Tag
10%-Rabatt

Buono

Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch

1270805 GA

RINIKEN

Massnahme am Höhenweg

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Bözbergstrasse und den damit verbundenen Baustellen-Lichtsignalanlagen wurde festgestellt, dass es vermehrt Schleichverkehr über den Höhenweg gibt. Da der schmale Höhenweg Teil der Veloroute Nr. 56 ist und auch von vielen Fussgängerinnen und Fussgängern genutzt wird, führt das zusätzliche Verkehrsaufkommen zu einer Beeinträchtigung der Sicherheit. Auf Antrag des Kantons hat der Gemeinderat für die Zeit von November bis voraussichtlich April 2026 hier deshalb ein temporäres Fahrverbot für Motorwagen und Motorräder beschlossen.

GA

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:
«Basbousa» arabischer Griesskuchen

Für 1 Kuchen

Zutaten	
180 g	Hartweizengriess
50 g	Zucker
1 Pack	Vanillezucker
1	Zitrone, heiss abgespült, abgeriebene Schale
1 TL	Backpulver
60 g	Kokosraspel, 2 EL beiseitegelegt
150 g	Joghurt nature
1	Ei, verquirlt
100 g	Butter, geschmolzen
30 g	geröstete und gesalzene Pistazien, grob gehackt
120 g	Zucker
½	Orange, heiss abgespült, abgeriebene Schale und Saft
2 EL	Zitronensaft
1,5 dl	Wasser

1269935 RSK

Zubereitung

- Hartweizengriess mit allen Zutaten bis und mit Kokosraspeln in einer Schüssel mischen. Joghurt, Ei und Butter hinzugeben und zu einem homogenen Teig verrühren.
- Teig in die vorbereitete Form geben, glattstreichen. Mit Pistazien bestreuen, etwas andrücken.
- Im auf 150 °C (Heissluft/Umluft) vorgeheizten Ofen 25–30 Minuten backen.
- Für den Sirup Zucker und Orangenschale in eine Pfanne geben. Orangen-, Zitronensaft und Wasser hinzugießen, ca. 15 Minuten zu einem Sirup einköcheln.
- Sirup über den warmen Kuchen giessen, ca. 1 Stunde ziehen lassen, mit Kokosraspeln bestreuen.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit: 35 Minuten, backen 30 Minuten

frisch und
fründlich

Volg

www.volg.ch

HAUSEN AG

Mitteilungen aus der Gemeinde

Korrektur: Information zur Schlussübung der Feuerwehr WHH

Entgegen der Information von letzter Woche geben wir bekannt, dass die Schlussübung der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen am kommenden Samstag, 25. Oktober, um 15 Uhr auf dem Schulareal Hausen AG stattfindet. Die Bevölkerung ist zu diesem öffentlichen Anlass eingeladen.

Einwohnergemeindeversammlung vom 20. November

An der kommenden Einwohnergemeindeversammlung am Donnerstag, 20. November, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle werden folgende Geschäfte behandelt:

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 11. Juni
2. Einbürgerung
3. Revision Gemeindevertrag mit der Standortgemeinde Windisch
4. Verpflichtungskredit Erneuerung und Ausbau Cholerweg
5. Verpflichtungskredit für die Sanierung des Mehrfamilienhauses Mitteldorfstrasse 3
6. Festlegung Gemeinderatsbesol-dung für die Amtsperiode 2026/2029
7. Genehmigung Budget 2026 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 110 Prozent
8. Verschiedenes

Comedy-Night ist ausverkauft
Die Comedy-Night mit Helga Schneider am Freitag, 31. Oktober, ist ausverkauft. Es gibt keine Abendkasse.

Wir wünschen allen Ticketbesitzerinnen und Ticketbesitzern einen humorvollen und abwechslungsreichen Abend und danken fürs Verständnis.

Altmetall, Alteisen und Bauschutt-sammlung

Am Freitag, 24. Oktober, 13 bis 17 Uhr, und am Samstag, 25. Oktober, 9 bis 11 Uhr, findet die periodische Sammlung von Altmetall, Alteisen und Bauschutt beim Werkhof der Gemeinde Hausen AG statt. Während dieser Zeit kann das erwähnte Material entsorgt werden.

Anmeldung Eltern-Kind-Turnen

Ab November bis zu den Frühlingsferien wird in der Mehrzweckhalle Hausen AG wieder das Eltern-Kind-Turnen durchgeführt. Jeden Samstag von 9 bis 10 Uhr haben Kinder ab 30 Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten gemeinsam mit einer Bezugsperson die Möglichkeit, spielerisch zu turnen und sich zu bewegen. Die Teilnahme kostet 120 Franken pro Saison (Herbst bis Frühling). Weitere Informationen sowie die Anmeldung finden Sie unter miniturnen.ch/v2/. Das Mini-Turnen Hausen freut sich auf viele bewegungsfreudige Familien.

Obligatorische Sicherheits-veranstaltung Bevölkerungsschutz

Am 29. und 30. Oktober findet in Hausen AG im Gemeindesaal bei der Mehrzweckhalle die obligatorische Sicherheitsveranstaltung der Zivilschutzorganisation Brugg Region statt. Der aargauische Gesetzgeber

hat seit dem 1. Januar 2024 geregelt, dass nicht militärdienstpflichtige Einwohnerinnen und Einwohner (Frauen sowie niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer), die im laufenden Jahr ihr 23. Altersjahr vollenden, neu obligatorisch an einer Sicherheitsveranstaltung Bevölkerungsschutz in ihrer Region teilnehmen müssen (§ 18a Abs. 2 des Gesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Aargau [BZG-AG]). Die Teilnahme an der obligatorischen Sicherheitsveranstaltung gilt als Amtstermin (§ 8c Abs. 1 der Verordnung über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Aargau). Schweizerinnen sowie niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer mit C-Bewilligung mit dem Jahrgang 2002 sind im Jahr 2025 verpflichtet, an der Veranstaltung in der eigenen Region teilzunehmen. Diese Information dient als Erinnerung. Pflichtige Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden für diese Veranstaltung separat aufgeboden. Dem Aufgebot ist Folge zu leisten. Eine Nichtbefolgung des Aufgebots kann, sofern keine rechtlich geregelten Ausnahmegründe vorliegen, sanktioniert werden. Weitere Auskünfte finden Sie unter www.ag.ch/sicherheitsveranstaltung.

SHOPPING-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Buono Brugg bietet ein breites Angebot an Bioprodukten BILD: ZVG

Bioladentag mit 10% Rabatt

Am Samstag, 25. Oktober, findet der nationale Bioladentag 2025 mit 60 Bioläden in der Schweiz statt.

So auch im Buono in der Oberen Altstadt. An diesem Tag der offenen Tür sind alle herzlich willkommen, die authentische und feine Bioprodukte lieben. Zum Degustieren gibt es die neusten Schoko-Spezialitäten wie auch den Bio-Rotwein «Black Betty» aus Österreich. Die darin enthaltenen pilzwiderstandsfähigen Traubensorten werden in der Nähe von Wien angebaut und gekeltert. Der Direktlieferant Albert baut auf seinem Hof in Zeihen verschiedene Getreide in Bioqualität an. Emmer und Dinkel werden auf dem Hof zu Voll-

kornmehl frisch verarbeitet. Neu gibt es auch seine Haferflocken, die an diesem Tag sogar im Buono frisch in Rohkostqualität gemahlen werden. Auch die Schönheit kommt nicht zu kurz. Alessandra zeigt die neue Anti-Aging-Linie von Madara-Naturkosmetik und beantwortet alle Fragen dazu. Beim Wettbewerb gibt es tolle Preise zu gewinnen. Zum Mittagessen bietet Andrea eine feine Kürbissuppe an. An diesem Tag erhält die Kundschaft zudem 10% Rabatt auf das gesamte Sortiment. Alle sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen. ZVG

Bioladentag:
Samstag, 25. Oktober, 8–16 Uhr, Buono, Biofachhandel Altstadt, Brugg
Telefon 056 41 96 10
www.buono.ch

VERANSTALTUNGEN

GROSSES Lotto

zu Gunsten von Menschen mit Beeinträchtigung

Samstag, 25. Oktober, 19.00 – 24.00 Uhr
Sonntag, 26. Oktober, 14.00 – 19.00 Uhr

Mehrzweckhalle Leuggern

Schöne Preise wie:
Velos – Gold – Uhren – Elektroartikel – Früchtekörbe – Geräuchertes – Burebrot etc.

Es laden ein:
INSIEME REGION Zurzach

Frauenriege Leuggern

ZIMMED

KAMMERMUSIK I

24.10.2025
19.30 UHR
KLAVIERQUARTETT
SEBASTIAN BOHREN, VIOLINE
ISABELLE VAN KEULEN, VIOLA
PATRICK DEMENGA, VIOLONCELLO
BENJAMIN ENGELI, KLAVIER

MAHLER / MOZART / BRAHMS

VORVERKAUF EVENTFROG.CH
ZIMMERMANNHAUS BRUGG
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

Störmetzg

Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

24. + 25. Oktober 2025

Metzgete

**Blut- und Leberwürste
Bratwürste**

Nächste Metzgete:
31. Oktober/1. November 2025

«Das Gewitter in meinem Kopf zieht rasch weiter.»

Nadja Brönnimann

Epileptische Anfälle sind kurz – helfen ist einfach.
Mehr erfahren auf epi.ch

Schweizerische Epilepsie-Liga

Einladung zum Tag der offenen Tür

Mehr Infos: aarreha.ch

Samstag, 25. Oktober 2025

13.00 Uhr - 17.00 Uhr

aarReha Schinznach, Badstrasse 55, 5116 Schinznach-Bad

Wir empfehlen die Anreise mit dem ÖV. Begrenzte Parkplätze verfügbar (Parkleitsystem).

aarReha 1965–2025

Programm

Selbstgeführter Rundgang durch die Klinik
Suche nach dem aarReha Diamanten:
Spielerische Entdeckungstour
Schnupperkurse Rückengymnastik & Entspannung
Vorträge Osteoporose & Geschichte der aarReha
Konzerte Jugendspiel & Musikschule Schenkenbergertal
Grosse Tombola mit tollen Preisen
Verpflegung zu Familienpreisen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu einem Erlebnismittag für Gross und Klein!

Sorgentelefon für Kinder

0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@
sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89

www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

SCHINZNACH: Kurt Aeschbacher ist im Kuefertalk zu Gast

«Ich bin einfach ein neugieriger Mensch»

Bis vor sieben Jahren war er einer der beliebtesten Talkmaster des Landes. Heute ist Kurt Aeschbacher als Unicef-Botschafter unterwegs.

MARKO LEHTINEN

Kurt Aeschbacher, Sie waren im September auf einer Leserreise für Ihr Magazin «50 plus» in Gent und Brügge und sind in diesem Monat für zwei Wochen in Vietnam. Aus welchem Winkel der Erde beantworten Sie im Moment gerade unsere Fragen?

Im Moment aus Hanoi, auf dem Sprung in die Berge Nordvietnams.

Was hat Sie nach Vietnam gezogen?

Ich begleite eine Gruppe von Schweizer Reisenden und versuche, ihnen neben den Sehenswürdigkeiten des Landes die gesellschaftlichen und politischen Hintergründe Vietnams näherzubringen.

Sie haben sich vor fast acht Jahren als Moderator vom Fernsehen verabschiedet, sind aber äusserst aktiv geblieben, zum Beispiel als Unicef-Botschafter für die Schweiz. Was genau tun Sie in dieser Funktion?

Ich helfe der Organisation aktiv bei der Spendensuche, bin bei der Organisation von Spendenanlässen involviert, besuche Krisengebiete, in denen Unicef Hilfe leistet und versuche damit, die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten und Erfolge der Tätigkeit dieses Hilfswerks für Kinder zu sensibilisieren.

Was war für Sie als Unicef-Botschafter bisher das eindrücklichste Erlebnis?

Es gibt so viele berührende und oft auch erschütternde Begegnungen, die mich in den über 20 Jahren prägten, seit ich für diese humanitäre Organisation arbeite. Zum Beispiel in Bangladesch, als innert weniger Wochen über 500 000 Flüchtlinge aus Myanmar in einem kleinen Lager ohne Infrastruktur eintrafen. Wir besuchten



Der ehemalige Fernsehmoderator ist für die Unicef viel um die Welt gekommen

BILD: LUCIA HUNZIKER

das Lager, um abzuklären, welche Soforthilfen am dringendsten waren. Mitten im Strom neuer Flüchtlingsgruppen gebar eine junge Frau ihr Baby, und es galt, ihr in aller Eile die notwendige Hilfe zukommen zu lassen. Im Kongo, rund um die Stadt Goma, in der seit Jahren auf das Brutalste gekämpft wird, richtete Unicef Auffangstationen für Kindersoldaten ein, die «desertiert» waren. Dort erzählte mir ein vielleicht zwölfjähriger Junge, wie er zum Morden gedrillt worden sei. Es gäbe noch 100 andere Geschichten, die beweisen, wie wichtig es in einer immer gewalttätigeren Welt ist, Kinder zu schützen und zu unterstützen.

Wie hat sich Unicef in den 20 Jahren, seit Sie Botschafter sind, aus Ihrer Sicht entwickelt?

Mit der Zunahme all der Krisen und Kriege weltweit wird es immer schwieriger, die notwendigen Gelder für eine Hilfsorganisation zu finden, die in über 70 Ländern tätig ist. Dabei stellt die Streichung von Unterstüt-

zungsgeldern durch den amerikanischen Präsidenten Trump internationale Organisationen vor fast unlösbare Probleme.

Sie kommen viel in der Welt herum. Würden Sie sich als Kosmopolit bezeichnen?

Nein, ich bin einfach ein neugieriger Mensch, der im Reisen die beste Schule für eine tolerante Lebenseinstellung sieht.

Wie nehmen Sie die Schweiz heute wahr?

Als ein – in der Vergangenheit – bewundernswert erfolgreiches Land, dessen Bevölkerung heute zunehmend vergisst, dass Wohlstand auch mit Leistung und Arbeit zusammenhängt. Dass das System der direkten Demokratie erodiert, wenn Interessengruppen die Unabhängigkeit des Landes zunehmend opfern. Dass die Innovationskraft durch ein gutes Bildungssystem erlahmt, wenn die Gesellschaft bloss noch an eine optimierte sogenannte Work-Life-Balance

denkt. Und dass Politikerinnen und Politiker sich aus Machtgründen zunehmend mit populistischen Begehren Stimmen kaufen, ohne die Finanzierung ihrer Forderungen zu hinterfragen. Und leider lassen sich immer mehr Bürgerinnen und Bürger aus reinem Egoismus davon verführen. Wir sollten uns wieder vermehrt daran erinnern, dass unser Wohlstand nicht garantiert ist.

Fühlen Sie sich, da Sie in den letzten Jahren sehr viel im Ausland gewesen sind, noch wohl in der Heimat?

Ja, ich liebe die Schweiz. Sie ist und bleibt meine Heimat

Wenn Sie zu Hause sind, sehen Sie viel fern? Und falls ja, welche Sender und Sendungen?

Hier muss ich Sie enttäuschen. Gespräche mit Freunden, gemeinsame Abende mit einem feinen Essen, Konzerte, Opern und tolle Bücher sind mir wichtiger als ein Abend vor der Flimmerkiste.

Falls Sie nochmal eine Gelegenheit hätten, was für eine Show würden Sie am Fernsehen am liebsten präsentieren?

Ich darf im Kleintheater in Luzern eine kleine feine Sonntagsmatinee produzieren und kann in verschiedenen Podcasts mit grossartigen Gesprächspartnern Lebensfragen diskutieren, sodass mir das Fernsehen seit dem Ende meiner Talkshow keinen Moment gefehlt hat.

Was sonst, was Sie bis jetzt nie gemacht haben, würden Sie im Leben noch gern tun?

Ich versuche all das, was mich wirklich interessiert und im Bereich des Möglichen ist, umzusetzen und nicht auf die lange Bank zu schieben. Schliesslich wird die Zeit dafür kürzer.

**Kurt Aeschbacher im Kuefertalk mit Judith Wernli
Freitag, 31. Oktober, 20 Uhr
Gasthof Bären, Schinznach-Dorf
Infos und Tickets: kulturkueferei.ch**

KURT AESCHBACHER

Kurt «Aeschbi» Aeschbacher (*24. Oktober 1948 in Bern) zählt zu den bedeutendsten Schweizer Fernsehmoderatoren der vergangenen Jahre. Er war beim Schweizer Radio und Fernsehen ab 1981 als Redaktor und Moderator tätig, zunächst für das Vorabendmagazin «Karussell», später für Sendungen wie «Grell-pastell», «Casa Nostra» oder «City-Trends». Von 2001 bis 2018 leitete Aeschbacher seine erfolgreiche wöchentliche Talkshow «Aeschbacher», in der er jeweils vier Gäste zu ihrem Leben befragte. Kurt Aeschbacher ist seit 2004 als Unicef-Botschafter für die Schweiz tätig. Er übernahm 2012 das Magazin «50 plus» und ist als Unternehmer in verschiedenen Verwaltungsräten tätig. Das unter anderem in einer internationalen Privatschule mit 450 Mitarbeitenden und in einem Finanzinstitut.

RINIKEN | BRUGG

Sekretariat der Kirche zieht um

Das in einer Wohnung eingemietete Sekretariat des katholischen Kirchenzentrums Brugg Nord in Riniken wird im ersten Quartal 2026 ins Pfarrhaus nach Brugg umziehen. Davon nicht betroffen sind die pastoralen Angebote und anderen Aktivitäten der katholischen Kirche im kirchlichen Zentrum Lee in Riniken. Die Gruppe «Zukunft Pastoralraum» hat Ende September der Kirchenpflege den Antrag gestellt, den Mietvertrag für die Wohnung, in der das Sekretariat des Kirchenzentrums Brugg Nord eingerichtet war, zu kündigen. Zuletzt benutzten noch eine Seelsorgerin und eine Sekretärin regelmässig die dortige Infrastruktur, nachdem bereits im Sommer eine Konzentration des Katecheseteams am Standort in Windisch vollzogen worden war. Weiter gaben die relativ wenigen direkten Kontakte an der Tür den Ausschlag, das Sekretariat an den zentralen und gut erreichbaren Standort an der Bahnhofstrasse 4 in Brugg zu transferieren.

GA



Der Unfallort

BILD: POLIZEI AG

LUPFIG

Bauarbeiter angefahren

Auf einer Strassenbaustelle in Lupfig ist ein Arbeiter angefahren worden. Der Unfall ereignete sich am 8. Oktober im Kreisverkehr auf der Bahnhofstrasse. Diese war an jenem Tag wegen Markierungsarbeiten teilweise gesperrt, wobei ein Sicherheitsdienst den Verkehr regelte. Vom Birrfeld her nahte um 16.45 Uhr ein weisser Pickup mit Leuchtbalken auf dem Dach und einem Anhänger. Der Verkehrsdienst wies den Lenker zum Halten an, doch er fuhr trotz Haltezeichen und Zuruf los, streifte den Sicherheitsmitarbeiter und warf ihn zu Boden. Danach fuhr der Lieferwagen ohne anzuhalten davon. Eine Ambulanz brachte den 47-Jährigen zur Kontrolle ins Spital. Die Mobile Polizei in Schafisheim (062 886 88 88 / mobile-polizei@kapo.ag.ch) sucht den fraglichen Lenker sowie weitere Augenzeugen.

GA

BRUGG: Schweizer Meisterschaft im Bike-OL Sprint

Ein Orientierungslauf mit dem Velo

Am 26. Oktober führt Cordoba OLC (Baden-Brugg-Zurzach) im Geissenschachen die Schweizer Meisterschaft in der Disziplin Sprint durch.

Bike-OL ist eine spezielle OL-Sportart, bestehend aus Orientieren und Biken. An der Schweizer Meisterschaft gibt es verschiedene Alters- und Leistungskategorien. So starten neben dem Schweizer Elite- und dem Juniorenkader Frauen und Männer von 14 bis 75 Jahre. Ab dem Alter 40 sind die Kategorien in 5 Jahre abgestuft. Der OLC-Club Cordoba hat speziell für diesen Anlass die neue Bike-OL-Karte Geissenschachen im Massstab 1 : 4000 hergestellt.

Für diesen OL ist Folgendes gefragt: sehr rasches Navigieren und wachsam sein, denn biketechnisch ist es nicht schwierig, einfach nur schnell.

Die Schweizer Meisterschaft im Sprint in Brugg findet als Novum in der Schweizer OL-Szene auf der sehr kleinräumigen Schacheninsel und dem angrenzenden Waffenplatz statt.

Normalerweise ist ein Wettkampfgelände flächenmässig viel grösser. Das Gelände eignet sich jedoch mit dem verwirrenden Wegnetz im Schachenwäldchen, in den Gebäuden und den militärischen Objekten ausgezeichnet.

Die Sprintsiegerzeiten sind bei etwa 30 Minuten vorgeschrieben. In Brugg wird die Schweizer Meisterschaft deshalb in zwei unterschiedlichen Läufen gefahren, für die Siegerzeit zählt das Total. Erwartet werden rund 150 Bikerinnen und Biker aus der ganzen Schweiz. So wird die gesamte Schweizer Elite am Start stehen, darunter die Aargauerin Ursina Jäggi aus Brittnau, eine der weltbesten MTBO-Fahrerinnen.

Der Wettkampf ist so angelegt, dass von der Tribüne aus ein Teil des Wettkampfs sichtbar ist und mit dem Zieleinlauf nachvollziehbar wird. Der Start für den ersten Lauf ist um 10 Uhr, für den zweiten etwa um 12.30 Uhr. Für die Verpflegung sorgt ein Catering, der Eintritt ist kostenlos. Rangverkündigung und Ehrungen werden ungefähr um 14.15 Uhr direkt vor der Tribüne durchgeführt.

GA

BRUGG

Person des Jahres gesucht

Der Förderverein Events Brugg verleiht auch im Jahr 2025 den Titel «Bruggerin oder Brugger des Jahres». Geehrt wird eine Persönlichkeit aus dem Bezirk Brugg, die sich auf aussergewöhnliche, uneigennützige Weise für das Gemeinwohl engagiert hat. Gesucht wird eine Einzelperson, die sich in besonderem Masse in den Bereichen Kultur, Sport oder Soziales ehrenamtlich eingebracht hat. Sie soll als Identifikationsfigur dienen, die zeigt, dass es sich lohnt, sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Die feierliche Bekanntgabe der Preisträgerin oder des Preisträgers findet am 13. Dezember im Salzhaus Brugg statt. Neu ist in diesem Jahr: Die Entscheidung, wer den Titel erhält, fällt erst am Veranstaltungsende vor Ort. Die drei Finalistinnen und Finalisten werden zuvor nominiert, die endgültige Wahl erfolgt durch das Publikum im Salzhaus. Ab sofort können Vorschläge aus der Bevölkerung eingereicht werden – bis spätestens 17. November. Eingaben sind online über die Website des Fördervereins Events Brugg oder schriftlich an folgende Adresse möglich: Förderverein Events Brugg, Fröhlichstrasse 5, 5200 Brugg.

GA

SHOPPING-TIPP Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Grosse Auswahl zu unschlagbaren Preisen BILD: ZVG

Lagerverkauf in Wildegg

Am Freitag, 24. Oktober, und Samstag, 25. Oktober, findet der grosse Herbstlagerverkauf statt.

Auf 800 m² Verkaufsfläche warten attraktive Angebote und eine breite Auswahl an Outdoor-, Running- und Freizeitschuhen der Marken Merrell und Saucony. Ergänzt wird das Sortiment durch Sport- und Freizeittextilien mit Preisnachlässen von bis zu 70 Prozent. Ob Musterkollektionen, Einzelstücke oder Restposten: Hier fin-

det jede und jeder ein neues Lieblingsstück. Dabei sind dieses Jahr Albani Sport Lenzburg und die Taschenmarke Zwei, beide mit tollen Spezialangeboten. Der Verkauf findet wie gewohnt im Lauématt-Areal in Wildegg statt. Die Zufahrt ist ab der Bruggerstrasse (vis-à-vis Migros) signalisiert.

Öffnungszeiten
Freitag, 9 bis 19 Uhr, und Samstag, 9 bis 16 Uhr. Vorbeischaun lohnt sich, wir freuen uns auf Ihren Besuch. ZVG

www.merznet.ch

ARBEITSMARKT

HAUSTECHNIK – SANITÄR – HEIZUNG

Wir wachsen weiter ...
... und suchen per sofort oder nach Vereinbarung

kaufmännische Angestellte 40%
Arbeitstage Dienstag und Donnerstag

Ihre Hauptaufgaben

- Telefon und Empfang
- Rapport- und Offertwesen
- Debitorenbuchhaltung: Erstellen von Rechnungen
- Unterstützung der Projekt- und Serviceleiter
- Allgemeine kaufm. Arbeiten

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufm. Grundausbildung
- Fundierte MS-Office-Anwenderkenntnisse (Word, Excel)
- Persönlichkeit: belastbar, aufgestellt und teamfähig
- Arbeitsweise: verantwortungsvoll, selbstständig, speditiv

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto.
Graf Haustechnik AG / Liseliweg 2, 5212 Hausen
056 461 75 00 / a.broecking@graf-haustechnik.ch



VERBAND LANDTECHNIK SCHWEIZ RINIKEN

■ **Spiel- und Begegnungsplatz erhält besonderen Baum**

Der in Riniken domizierte Verband Landtechnik Schweiz und der Schweizer Bauernverband haben auf dem Spiel- und Begegnungsplatz in Riniken ein Bäumchen aus (verspätetem) Anlass ihrer Verbandsjubiläen gepflanzt.

2022 feierte der in Brugg ansässige Schweizer Bauernverband sein 125-Jahr-Jubiläum und schenkte aus diesem Anlass seinen Mitgliedsorganisationen einen Baum. So auch dem in Riniken domizilierten Verband Landtechnik Schweiz, der seinerseits 2024 das 100-Jahr-Jubiläum feiern durfte. Da auf dem Verbandsgelände von Landtechnik Schweiz in Riniken eine bauliche Veränderung mit der Integration eines Volg-Ladens anstand, wollten sich die beiden Verbände Zeit lassen, bis man nach Ende des Bauvorhabens einen geeigneten Platz gefunden hatte.

Nun ist man übereingekommen, diesen Baum der Gemeinde Riniken zu schenken. Der Gemeinderat hat dafür auf dem 2023 errichteten Spiel- und Begegnungsplatz einen geeigneten Standort gefunden, auf dem das jetzt noch junge Bäumchen nun zur Verschönerung beiträgt und dereinst



Das Bäumchen wird gepflanzt (v. l.): Martin Rufer (Direktor des Schweizer Bauernverbands), Ständerat Werner Salzmann (Landtechnik-Schweiz-Präsident) und Ueli Siegrist (Riniker Gemeinderat und Bauvorsteher) BILD: ZVG

Schatten an sonnigen Tagen spendet. Der Platz, bekanntlich ein Treffpunkt für Generationen, ist ideal für das Geschenk der beiden Verbände, die schon seit Generationen bestehen und mit diesem Baum ein Zeichen für die Zukunft und die Beständigkeit setzen möchten. ZVG

BRUGG
SP lädt zum Stadtrundgang

Die SP organisiert unter dem Motto «Roter Faden durch Brugg» einen Stadtrundgang für alle Interessierten. Die Partei möchte mit dem Stadtrundgang ihre Visionen und Themen vorstellen – vom Neumarkt über den Mülimattsteg zum BAZ, weiter zur Altstadt, vorbei am Stapferschulhaus zur regionalen Integrationsfachstelle und schliesslich zum Eisi und Stadthaus. Davor kann man die Kandidierenden der SP-Liste ab 10 Uhr beim Eisi zum Austausch treffen. Bis zum Wahlsonntag sind an den einzelnen Stationen QR-Codes zu finden, sodass man den Rundgang auch allein durchführen und sich an den einzelnen Orten die Themen der SP anhören kann.

Samstag, 25. Oktober, 13 Uhr
Treffpunkt beim Eisi, Brugg

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr.

Entdecke neu in Waldshut-Tiengen
den großen Polsterfachmarkt

XXL

INKLUSIVE 4X SITZTIEFENVERSTELLUNG

Wohnlandschaft MM-MP1044, Bezug Stoff Calido silver, Metallfuß glänzend, best. aus: Canapé mit Armteil links **inkl. Sitztiefenverstellung**, 2,5-Sitzer ohne Armteile **inkl. Sitztiefenverstellung**, Spitzzecke und 1,5-Sitzer **inkl. Sitztiefenverstellung**, mit Anstellhocker rechts. Stellmaß ca. 195x371x260 cm. Bezug: 85% Polyester, 15% Nylon

INKLUSIVE

Für eine optimale, aufrechte Sitzposition: Inklusive 4x Sitztiefenverstellung.

Für perfekte Kopf- und Nackenstützung sorgt die Kopfteilverstellung. Gegen Mehrpreis je **99.-**

Viel Platz für Kissen, Decken und mehr: Klappbarer Stauraum im Anstellhocker. Gegen Mehrpreis **99.-**

Die ideale Ergänzung Ihrer Eckkombination: XXL-Hocker, ca. B129/H47/ T64 cm. Gegen Mehrpreis **399.-**

Viele bequeme Relaxmöglichkeiten bietet die Schlaffunktion. Gegen Mehrpreis **249.-**

Individuelle Auswahl

- + 3 Sitzhärten
- + 3 Sitzhöhen
- + 2 Fußvarianten

Wir machen's passend

Planungs-VIELFALT mit bis zu 50 TYPEN

GROSSE STOFF- & LÄDER-AUSWAHL gegen Mehrpreis

4 wochen SCHNELLE LIEFERZEIT*

Möbel individuell für Sie geplant!

SERVICEVERSPRECHEN BEI POLSTER XXL

3D-Beratung
Fleck-Weg-Service

Inklusive Lieferung & Montage
Altmöbel-Entsorgung

Alles individuell konfigurierbar
Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com
Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

BRUGG: Stadtratswahlen

«Neige nicht dazu, überall Gefahren zu sehen»

Am 30. November wird der Brugger Stadtrat gewählt. Acht Kandidierende stellen sich für fünf Sitze zur Verfügung. Der «General-Anzeiger» stellt jede Woche eine(n) von ihnen vor: Neben Fragen zu politischen Inhalten stellen sich die Kandidierenden persönlichen Themen. Heute: Barbara Horlacher.

VALENTIN TRENTIN

11 Fragen zur Politik

Bekannt ist, dass ein Exekutivamt nicht nur Friede, Freude, Eierkuchen für Sie bereithält. Warum kandidieren Sie trotzdem, obwohl bekannt ist, dass man es nie allen recht machen wird?

Nach zwei Legislaturen kenne ich die Sonnen- und Schattenseiten des Amtes. Die damit verbundenen Aufgaben machen mir grosse Freude. Ich geniesse die zahlreichen bereichernden Begegnungen und bin dankbar für die Wertschätzung, die ich erfahren darf. Deshalb und weil mir Brugg am Herzen liegt, möchte ich weiterhin Verantwortung übernehmen und die Entwicklung der Stadt mitgestalten.

Welches sind thematisch Ihre politischen Arbeitsschwerpunkte?

Aufgrund meiner Ressortverantwortung und der Legislatorschwerpunkte des Stadtrats gehören der Gemeindezusammenschluss mit Villnachern und wie wir die Gebiete rund um den Bahnhof und im Aufeld entwickeln können, derzeit zu meinen wichtigsten Arbeitsschwerpunkten. Besonders wichtig ist mir das Projekt «Zentrale Verwaltung». Und natürlich beschäftigt mich stark, wie wir die Sicherheitslage rund um den Bahnhof und den Neumarkt bewältigen können.

Was glauben Sie, wie könnten Sie auf der Basis Ihrer Ausbildung und Ihres Berufs für die Stadt Gutes tun?

Während des Studiums habe ich gelernt, mir vertieftes Wissen anzueignen, Probleme zu analysieren und mich kritisch mit verschiedenen Gesichtspunkten auseinanderzusetzen. Im Verlauf meiner beruflichen Tätigkeit habe ich neben Fachverantwortung zudem Führungsaufgaben wahrgenommen. Und letztlich habe ich mir als Frau Stadtmann Dossierkenntnisse in verschiedenen Sachbereichen angeeignet, reiche Erfahrung mit Verwaltungsabläufen und politischen Prozessen gesammelt und mir ein breites Beziehungsnetz aufgebaut.

Wenn die gute Fee Ihnen drei Wünsche zum Wohl der Stadt feilböte, welche wären das?

Als Naturwissenschaftlerin glaube ich nicht an die Fee, die Wünsche erfüllt. Vielmehr bin ich überzeugt, dass es dafür einen entsprechenden Arbeitseinsatz braucht. Für die neue Legislatur wünsche ich mir, dass wir Ende 2028 unser neues Verwaltungsgebäude an der Hauptstrasse 1 beziehen können, dass wir die Frage, wie wir der Raumknappheit in unseren Oberstufenschulhäusern begegnen wollen, beantworten können und dass wir einen Umgang mit den Auswirkungen des Drogenkonsums finden, der sowohl den Bedürfnissen der Bevölkerung als auch der Suchtbetroffenen gerecht wird.

Welches Ressort würden Sie gern übernehmen, welches eher nicht?

Es würde mich sehr freuen, wenn ich auf meinen Erfahrungen aufbauen und meine bisherigen Ressorts Präsidiales und Sicherheit weiterhin betreuen dürfte. Selbstverständlich würde ich mich aber auch neuen Aufgaben widmen, sollte mir der Stadtrat ein anderes Ressort zu teilen.

Wie «grün» sind Sie?

Persönlich versuche ich, meinen ökologischen Fussabdruck durch einen bewussten Umgang mit Mobilität und Konsum zu reduzieren. So verzichte ich, wenn immer möglich, auf das Auto und auf Flugreisen. Wir kaufen saisonale Lebensmittel ein, die regional sowie tier- und umweltgerecht produziert wurden. Ausserdem überlege ich mir vor dem Kauf von Konsumgütern, ob ich diese wirklich brauche, und achte darauf, dass sie langlebig und reparierbar sind. Im Stadtrat versuche ich ebenfalls, mein Wissen als Umweltnaturwissenschaftlerin einzubringen. Das, weil Klimawandel und Verlust der Artenvielfalt zu den wichtigsten gesellschaftspolitischen Herausforderungen unserer Zeit gehören, wir in einem in vielerlei Hinsicht privilegierten Land leben und daraus für jede und jeden Einzelnen von uns eine besondere Verantwortung entsteht.



BARBARA HORLACHER

Jahrgang: 1971

Zivilstand: ledig, in langjähriger Beziehung

Ausbildung: Umweltnaturwissenschaftlerin ETH, Nachdiplom für Wirtschaft

Beruf: Frau Stadtmann

Bisherige Ämter: Einwohnerrätin (2010–2017), Präsidentin Einwohnerrat (2016/2017), Mitglied der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde (2014–2017), Frau Stadtmann (seit 2018)

Besonderes: Vizepräsidentin Brugg Regio (seit 2018), Vizepräsidentin Gemeindeamänner-Vereinigung des Kantons Aargau (seit 2022), Vorstandsmitglied Schweizerischer Städteverband (seit 2019)

Was würden Sie der Stadt niemals wünschen?

Ein verregnetes Jugendfest. Nein, im Ernst, grundsätzlich wünsche ich niemandem etwas Schlechtes. Glücklicherweise neige ich nicht dazu, überall Gefahren und Ungemach zu sehen. Vielmehr glaube ich daran, dass wir vieles selbst in der Hand haben und gestalten können.

Was würden Sie der Stadt unbedingt (von Herzen) wünschen?

Mein innigster Wunsch für Brugg ist, dass sich die Menschen in der Stadt wohl- und zu Hause fühlen. Die Stadt hat viel zu bieten wie ruhige Wohnquartiere, in denen man sich kennt, wunderbare Naherholungsgebiete, ein breites Bildungs- sowie ein vielfältiges Freizeit- und Kulturangebot und zahlreiche Menschen, die

sich für die Stadt engagieren. Es wäre schön, wenn es uns gelänge, dieses positive Bild von Brugg in die Region und in die Schweiz hinauszutragen.

Gibt es Fragen, die wir Ihnen noch hätten stellen müssen?

Nein, danke.

Angenommen, Sie erhalten drei Angebote in Versform, die Ihre politische Arbeit verdeutlichen. Welches wählen Sie?

Ich nehme diesen: Die Lage erkennen und erfassen. Und vor allem niemals lockerlassen.

Und angenommen, ein Römer aus Vindonissa böte Ihnen eine Auswahl lateinischer Wahlsprüche an. Welchen wählen Sie?

Das ist ganz klar, nämlich diesen: Salus populi suprema lex. Das Wohl des Volkes sei das höchste Gesetz.

16 Fragen zur Persönlichkeit

Wie lautet Ihre gegenwärtige Lebensdevise?

Ich setze mich mit meiner ganzen Kraft für ein offenes, vielfältiges und lebendiges Brugg ein.

Wenn nicht in Brugg, wo würden Sie leben wollen?

Brugg ist meine Heimat. Hier habe ich meine Familie und einen grossen Teil meines Freundeskreises. In Brugg darf ich einer Beschäftigung nachgehen, bei der ich meine Fähigkeiten einbringen kann und die mich erfüllt. Brugg ist mein Zuhause. Hier fühle ich mich wohl, und es gibt keinen anderen Ort, an dem ich derzeit lieber leben möchte.

Was oder wer macht Sie sowohl sachlich als auch emotional an?

Mein Amt als Frau Stadtmann.

Was oder wer würde Ihren Tatendrang hemmen?

Mein Amt erfordert neben Tatendrang und Enthusiasmus viel Arbeitseinsatz, grosse zeitliche Präsenz und hohe Belastbarkeit. Das bedingt gute Gesundheit und ein persönliches Umfeld, das dieses Engagement mitträgt.

Welches sind Ihre historischen Vorbilder und warum?

Konkrete Vorbilder hatte und habe ich nicht, obwohl es selbstverständlich Menschen gibt, deren Handeln in konkreten Situationen oder deren Einsatz für bestimmte Ziele mich beeindrucken. So bewundere ich Menschen, die bei dem, was sie tun, leidenschaftlich und kompetent sind. Ausserdem beeindruckten mich Menschen, die für ihre Werte und Ziele einstehen. Besonders dankbar bin ich jenen Menschen, die sich uneigennützig gegen Ungerechtigkeit auflehnen, oder all denen, die mutig ihren Weg gehen, dafür Neues wagen und bestehende Strukturen aufbrechen.

Welche verabscheuen Sie?

Auch hier sind es nicht Menschen, sondern Taten, die ich missbillige. Dazu gehört jede Art von Ungerechtigkeit, Unehrllichkeit, Intoleranz, Willkür und Machtmissbrauch, um eigene Interessen durchzusetzen.

Welches sind Ihre Vorbilder der Gegenwart und warum?

Vergleichen Sie die Antwort auf die Frage nach den historischen Vorbildern.

Welche Kunstaussstellungen haben Sie in letzter Zeit besucht?

«Off the Wall» und «Wohin – Halt auf Verlangen», die aktuellen beziehungsweise vergangenen Ausstellungen im Zimmermannhaus und im Salzhaus Brugg.

Welches Buch lesen Sie gerade und warum?

«Vermisst, der Fall Anna» von Christine Brand zum Abschalten und weil ich Krimis liebe.

Welche Musik hören Sie am liebsten?

Eigentlich mag ich fast alle Musikrichtungen, ausser Schlager und Reggae.

Welche Eigenschaften sind für Sie verabscheuungswürdig?

Vergleichen Sie die Antwort auf die Frage nach den historischen Gestalten, die ich verabscheue.

Welche Talente und Gaben möchten Sie noch besitzen?

Tanzen können.

Was wäre für Sie das vollkommene irdische Glück?

Ein Wochenende in der Natur – zu Fuss oder mit dem Velo.

Wie lautete der Titel Ihres Lebensromans?

Ich glaube nicht, dass mein Leben genügend relevanten Stoff für einen Roman bietet. Deshalb erlaube ich mir, diese Frage unbeantwortet stehen zu lassen.

Was würden Sie von Petrus gern hören, wenn Sie an der Himmelspforte ankommen?

Ein riesiges Kompliment wäre es für mich zu hören, dass ich meinen Mitmenschen mit Anstand und Respekt begegnet sei, dass ich meine Fähigkeiten und Talente dafür eingesetzt habe, um einen Beitrag an die Gesellschaft zu leisten, und dass ich dabei meine Entscheide zum Wohl der Gemeinschaft und nicht aus Eigeninteressen getroffen habe.

Gibt es hier noch persönlichere Fragen, auf die Sie gern geantwortet hätten?

Nein, vielen Dank für das Interview.

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN

STADTHAUS mit Charme im Zentrum von Brugg

Dieses charmante Bijou aus dem Jahr 1907 ist ein wahres Schmuckstück und vereint historische Architektur mit zeitgemäsem Wohnkomfort.

VERKAUFSPREIS CHF 1,54 Mio. AUSKUNFT UND VERKAUF

Zehnder Immobilien AG
Badenerstrasse 23
5413 Birmenstorf
Tel. 056 427 08 88
info@zehnderimmo.ch



GESUCHT

Zu kaufen gesucht HAUS
kann auch renovationsbedürftig sein.
Übergabetermin zwischen 2025 bis 2029 möglich.
Telefon 079 125 10 30 *



KONTAKTANZEIGEN

Eine begehrte Frau zum Verlieben. Brigitte, 64 Jahre, in guter Position tätig, sucht IHN für eine gemeinsame Zukunft. Sie ist eine tolle Frau, ein Sonnenschein, fröhlich, spontan und offen, mit viel Liebe im Herzen. Sie ist sportlich aktiv, naturverbunden, auch Reisen, Kochen und Gäste verwöhnen, u.v.m. Bitte einfach anrufen, Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

Charmante und liebenswerte Witwe, Anfang 70, sie ist eine offene und fröhliche Frau, schlank, warmherzig und liebevoll, kocht und verwöhnt gerne, ist mobil, hatte einen tollen Beruf, finanziell unabhängig. Sie möchte sich verlieben und wieder aus ganzem Herzen glücklich sein. Bitte einfach anrufen, Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
25. & 26. OKTOBER VON 11-16 UHR

Fullwood Wohnblockhaus
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23 oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

Fullwood SCHWEIZ MITTE-NORD
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel: 079 - 830 24 00
Info@fullwood.ch
www.fullwood.ch

PM MANGOLD HOLZBAU

HAUSBESICHTIGUNG

Samstag, 25. Oktober 2025
10.00 - 14.00 Uhr

Hofmattstrasse 13
5064 Wittnau

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung und werfen Sie einen Blick in ein fertiggestelltes PM-Haus. Dieses Zweifamilienhaus steht nicht zum Verkauf, gerne zeigen wir es jedoch Interessierten, welche ebenfalls bauen möchten. Wir freuen uns auf Sie.

www.pm-holzbau.ch

Daetwiler Umweltservice

Wir machen Entsorgung einfach.

056 410 10 10
www.daetwiler.com



DIE GROSSE CULINARIA KÜCHENMESSE

12% MESSE Rabatt
zusätzlich auf alle frei geplanten Küchen

SHOW Kochen

MESSE Angebote
thermomix, Tupperware, Wajo24, BORA, AEG, Miele, SIEMENS

Express-Küche, anthrazit matt/Eiche-Nachbildung astig, inkl. Edelstahl-Elektrogeräte und Edelstahl-Einbauspüle, ca. 240 cm und 270 cm breit Ohne Deko. Geschirrspüler gegen Aufpreis.

Constructa

ALLES INKLUSIVE

- Kochstelle CA321255
- Backofen CF1M00050 (EEK'A)
- Kühlschrank CK222NSE0 (EEK"E)
- Dunsthaube CD30976 (EEK'B)

Energieeffizienzklasse (EEK)
* Skala A+++ - D, ** Skala A bis G

Kühlschrank CK222NSE0 (EEK"E)

3349.- CHF

ALLE E-GERÄTE INKLUSIVE

Preis in CHF nach MwSt-Verrechnung

MÖBEL ARENA

D-79761 **Waldshut-Tiengen***
Alfred-Nobel-Straße 23
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

D-79618 **Rheinfelden****
Ochsenmattstraße 3
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

Hier gehts zur Website

NUR FÜR KURZE ZEIT!

Alles Abholpreise. Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Alle Maße sind circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bilder können von der Ausstellungsware abweichen. Gültig bis zum 25.10.2025

Zwei Filmschaffende aus der Region sorgen international für Aufsehen

Herzensprojekt mit Nachhall

Die Fislisbacher Filmwerkstatt Konzept 2 hat viel investiert für den Film zur Badenfahrt 2023. Kürzlich gab es dafür internationale Anerkennung.

SIMON MEYER

Die Fislisbacher Filmwerkstatt Konzept 2 dürfte vielen Menschen nicht geläufig sein. Einerseits weil sie bis August noch in Baden zu finden war, andererseits weil die wenigsten Personen privat professionelle Filmaufnahmen benötigen. Dennoch haben wohl viele Menschen in der Region zumindest eine Produktion der Filmwerkstatt selbst gesehen. Das Team von Konzept 2 war nämlich für den offiziellen Film zur Badenfahrt 2023 zuständig.

Lust auf Leinwandgeschichten
Hinter Konzept 2 stehen die Filmmacher Stefan Jäger und Sascha Stalder. Beide wuchsen in der Region Baden auf. Stefan Jäger lebt heute in Birmenstorf, Sascha Stalder im Badener Ortsteil Rütihof. Kennengelernt haben sie sich, die sich in erster Linie als visuelle Geschichtenerzähler verstehen, über einen gemeinsamen Bekannten. Das war 2012. Stefan Jäger arbeitete damals bereits nebenberuflich als Filmemacher. «Wir sind Quereinsteiger in der Filmbranche», erzählt er. «Wir bringen aber beide eine langjährige Leidenschaft für dieses Handwerk mit.»

Sascha Stalder machte damals den Schritt in die Filmbranche bei Stefan Jäger, bevor er als Content-Creator zu einem anderen Unternehmen wechselte. Schliesslich schienen beiden die Zeit reif, gemeinsam ein Unternehmen auf die Beine zu stellen. 2017 gründeten sie deshalb ihre eigene Filmwerkstatt, damals mit Sitz in Baden, die heute unter dem Namen Konzept 2 auftritt. «In den ersten zwei Jahren haben wir daneben noch gearbeitet», erinnert sich Stefan Jäger. Relativ schnell sei ihnen jedoch klar geworden, dass ihr Unternehmen dadurch nicht zum Fliegen kommen würde. «Im Herbst 2019 entschlossen wir uns deshalb, voll auf die Filmwerkstatt zu setzen.» Bekanntlich legte die Coronapandemie das gesellschaftliche Leben nur wenige Monate später weitgehend lahm.



Sascha Stalder und Stefan Jäger in ihrer Filmwerkstatt in Fislisbach

BILD: ZVG

Trotz der damit verbundenen Ungewissheit gaben die beiden Filmschaffenden ihren Traum nicht auf. «Glücklicherweise verfügten wir über Reserven», erklärt Stefan Jäger. «Danach mussten wir aber praktisch wieder bei null beginnen.» Ihr Durchhalten hat sich inzwischen mehr als bezahlt gemacht. Heute kann das kleine Unternehmen auf zahlreiche erfolgreiche Projekte zurückblicken, darunter nicht zuletzt auf den Film zur letzten Badenfahrt.

Porträt eines Volksfests
Dabei handelte es sich allerdings nicht um ein typisches Projekt. Der rund 25-minütige offizielle Film zur Jubiläums-Badenfahrt 2023 war das Ergebnis von geänderten Plänen und viel Einsatzbereitschaft. Bereits zwei Jahre vor dem zehntägigen Volksfest erhielt die Filmwerkstatt Konzept 2, damals noch in Baden ansässig, den Auftrag, zentrale Etappen der Vorbereitung und der Planung filmisch zu dokumentieren. Diese Aufnahmen sollten sich für den damals nicht vorgesehenen Badenfahrt-Film als Glücksfall erweisen. Auf Anregung von aussen und erst kurz vor dem Fest erhielt Konzept 2 den Auftrag für einen kurzen filmi-

schen Rückblick auf die Feierlichkeiten. Trotz kleinem Budget entschieden Stefan Jäger und Sascha Stalder, den Film auf eigene Faust auf knapp eine halbe Stunde auszubauen. Nach 21 Drehtagen stand schliesslich eine Unmenge von Rohmaterial zur Verfügung, das die beiden Filmschaffenden innert dreier Monate und in Hunderten von Arbeitsstunden zu dem Film «Badenfahrt – Fest vereint» formten.

Belohnung aus den USA
Neben der positiven Resonanz für ihre Arbeit sollten sich die Mühen etwa ein Jahr nach Erscheinen des Films auch anderweitig bezahlt machen. Stefan Jäger und Sascha Stalder hatten sich nämlich dazu entschlossen, ihr Werk in der Kategorie Events bei den «Telly Awards» einzureichen. Diese werden seit 1979 jährlich ursprünglich für Werbespots im Fernsehen vergeben, später kamen weitere Formate hinzu. Heute empfängt die Organisation mit Sitz in den USA jährlich über 13 000 Einsendungen und vergibt Preise für Fernseh- und Videoinhalte in zahlreichen Kategorien. «Wir sind über die «Telly Awards» gestolpert und haben relativ spontan entschieden, unseren Film einzureichen», erinnert sich Sascha Stal-

der. «Ursprünglich haben wir uns nur eine geringe Chance ausgerechnet», fährt Stefan Jäger fort. «Wir hatten es beinahe schon wieder vergessen, als die Nachricht kam, dass unser Film für den Preis nominiert sei.» Am Ende kam es sogar noch besser: «Badenfahrt – Fest vereint» landete unter Einsendungen aus der ganzen Welt auf dem dritten Platz, worüber sich die beiden Filmemacher gerade wegen ihrer bescheidenen Erwartungen freuen. «Das ist eine wirklich schöne Anerkennung für den Aufwand, den wir betrieben haben, aber ebenso für die Vereine, die an der Badenfahrt beteiligt waren», fasst Sascha Stalder zusammen. Ob die Geschichte anlässlich der Badenfahrt 2027 eine Fortsetzung findet, ist derzeit offen. Und es muss für Stefan Jäger und Sascha Stalder auch nicht immer gerade die Badenfahrt sein. Sie freuen sich über jede Geschichte, die sie zum Leben erwecken dürfen und die es ihnen erlaubt, ihrem Wunschberuf nachzugehen. «Wir sind etwas stolz darauf, dass wir uns nun schon so lang am Markt behaupten können», erklärt Stefan Jäger. «Schliesslich schläft die Konkurrenz nicht.»

MER HEI E VEREIN: Aargauischer Computerclub Brugg

Der Computer im Fokus

Der Aargauische Computerclub hat eine Geschichte, die über 40 Jahre zurückreicht. Doch die Zukunft des Vereins ist ungewiss.

Der Aargauische Computerclub Brugg wurde in einer Zeit gegründet, in der Computer Zuhause noch eine Seltenheit waren – von Handys ganz zu schweigen. Die Versammlung zur Vereinsgründung, damals noch unter dem Namen Commodore-Club, war am 7. Dezember 1984 im Restaurant Seidenhof in Brugg. Zwei Monate später bezog der Club sein erstes eigenes Lokal im Tiefparterre der Firma Kistler. Im März 1986 zog er schliesslich in die Räume der damaligen Radio TV Frei AG an der Storchengasse, wo er heute noch beheimatet ist. Im Juni 1986 folgte die erste Ausgabe der eigenen Clubzeitschrift. Auch wurden schnell Stimmen laut, die sich fragten, warum nur Commodore-Computer im Club unterstützt und besprochen würden. Die Begründung war damals, dass man sich auf



Die Mitglieder des Computerclubs treffen sich alle zwei oder vier Wochen

BILD: ZVG

ein System beschränken wolle. Nur so sei ein effizienter Austausch von Wissen und Programmen gewährleistet. Zwei Monate später beschloss der Vorstand jedoch, andere Systeme ebenfalls zuzulassen. Das «Commodore» im Namen wurde durch «Computer» ersetzt. Die Senioren des Aargauischen Computerclubs Brugg treffen sich am

ersten und dritten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Clublokal an der Storchengasse 8. Die aktiven Mitglieder treffen sich jeden ersten Montag im Monat um 20 Uhr zu einem Gedankenaustausch rund um den Computer. An diesem zwanglosen Abend können alle Themen zur Sprache kommen. Neben allgemeinen Fragen wer-

den spezielle Themen aufgegriffen. Dazu gibt es Vorträge zum Beispiel zu Smartwatches, Fotobüchern oder Onedrive. Am 18. November findet der nächste Vortrag statt: Walter Camenzind referiert zum Thema «Digitale Payment-Methoden». Die Zukunft des Clubs ist allerdings ungewiss, wie Vereinspräsident Hansruedi Bolliger sagt. «Das Durchschnittsalter im Verein liegt unterdessen bei 77 Jahren», so Bolliger. «Und bald stehen im Vorstand diverse Rücktritte an.» Diese Lücken zu schliessen, werde nicht einfach sein. LEH

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

QUERBEET



Silvio Dohner

An den Stern Laika

Zwei Dinge sollten Sie von mir auf jeden Fall erfahren: Um diese Jahreszeit werde ich immer melancholisch. Den ersten Grund erspare ich Ihnen für nächstes Jahr. Der zweite ist, dass mich die Raumfahrt wegen der sowjetischen Strassenhündin Laika fasziniert. Gestatten Sie mir, ein Gedicht mit Ihnen zu teilen, das ich ihr gewidmet habe.

«Auf welch Reise haben wir dich geschickt!
Wie war der Abschied, dein Gruss, dein Lebewohl,
das Scheiden von der Erde und der Weg ins All?

Du darbst, wo der Mensch sich niederwirft,
und verschiedst dort, wohin er blickt,
wenn er zu träumen wagt und niederknielt.

Aber wie war dir dies alles einerlei!
Den Schuldigen aller Träume und Nöte,
vieler Hoffnungen und der Wissenschaft
– uns – verargst du nichts.

Denn du bleibst die treue Seele,
die folgsam ins Dunkel flog,
uns Blinden den Weg hinwies.
Alles umsonst – für so viel Leid,
und doch um vieles an Dankbarkeit:

Dafür, dass von allen Seelen du den Sternen näher kamst,
als es je ein Mensch dir gleichtun kann.»

Laika verstarb am 3. November 1957 im Orbit. Sie war die Erste im Weltraum.

info@silviodohner.ch

Inserat

Schinnzacher Christkindmarkt

Eröffnung Freitag, 24. Okt., 14 Uhr, mit dem Markt Kunst & Kulinarik

Zulauf AG, Schinnznach–Dorf, zulauf.ch

127472PFSK

KMU SWISS

■ **Symposium in Brugg**
Über 300 Unternehmerinnen, Unternehmer, Führungspersönlichkeiten sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft trafen sich am 16. Oktober im Campussaal Brugg-Windisch zum Herbstsymposium von KMU Swiss. Die Veranstaltung stand unter dem Motto «Unternehmertum – Fleiss hat seinen Preis!» und bot ein vielfältiges Programm mit Referaten, Podiumsdiskussionen und Gelegenheiten zum persönlichen Austausch und Networking.
Das Programm begann mit einer Eröffnungsrede von Judith Wernli, Journalistin und Radiomoderatorin, die eindrücklich die Bedeutung von Community und Zusammenhalt in einer zunehmend vernetzten Wirtschaftswelt hervorhob. Sie betonte, dass neben individuellen Anstrengungen auch kollektive Unterstützung und starke Netzwerke entscheidend für unternehmerischen Erfolg seien.
Die Unternehmerin Fabia Löw nahm die Teilnehmenden daraufhin mit auf eine Reise durch ihren Werdegang und beleuchtete den Zusammen-



Der Unternehmer und Investor Hansjürg Emch
BILD: ZVG

hang von Fleiss, Ausdauer und Innovationsgeist. Sie unterstrich, dass nachhaltiger Erfolg im KMU-Bereich nicht allein durch harte Arbeit erreicht werde, sondern ebenfalls durch die Bereitschaft, kontinuierlich Neues zu lernen und sich wandelnden Rahmenbedingungen anzupassen.

Mit einem fundierten Erfahrungsbericht aus dem industriellen Umfeld beeindruckte Hansjürg Emch, erfolgreicher Unternehmer und Investor. Er legte dar, wie langsames, nachhaltiges Wachstum und langfristige Planung Stabilität schaffen – ein oft unterschätzter, aber wichtiger Gegen-trend zur verbreiteten Wachstumsfixierung. Im Anschluss betrat Willi Helbling von der Stiftung BPN die Bühne für ein ergänzendes Interview mit Hansjürg Emch. Gemeinsam diskutierten sie das Thema soziales Engagement als verantwortungsvolle Dimension des Unternehmertums. Emch zeigte auf, wie und warum soziale Verantwortung unmittelbar mit nachhaltigem Unternehmenserfolg verknüpft ist und wie Unternehmer sich gezielt gesellschaftlich einbringen können, ohne die betriebswirtschaftlichen Ziele aus den Augen zu verlieren.
Ein Höhepunkt war das gemeinsame Interview von Giorgio Behr, Unternehmer und Investor, mit dem Jungunternehmer Tom Morf, einer Führungspersönlichkeit in der Uhren-

industrie. In einem lebhaften Dialog reflektierten sie über die persönlichen Konsequenzen des Unternehmertums, über Verantwortung und die paradoxe Tatsache, dass der Prophet im eigenen Land oft verkannt werde. Das Gespräch bot den Teilnehmenden wertvolle Perspektiven in Bezug auf unterschiedliche Wege zum unternehmerischen Erfolg.
Die Gesamtmoderation des Symposiums lag in den Händen von Michael Sokoll, dessen journalistische Erfahrung und kommunikatives Talent den roten Faden durch den Tag gewährleistete.
Als Prolog im Vorfeld zum Symposium präsentierte die E-Post innovative Lösungen zur Digitalisierung von Posteingang, Rechnungen und Dokumenten. Gerade für KMU eröffnet die Digitalisierung hier erhebliche Effizienz- und Nachhaltigkeitspotenziale. Durch die digitale Bearbeitung werden nicht nur Zeit und Kosten eingespart, sondern auch Ressourcen geschont – schwarze Zahlen für effizientes Management und Umweltschutz zugleich. Dieses Praxisbeispiel gab den Teilneh-

menden konkrete Werkzeuge, um den digitalen Wandel im eigenen Betrieb erfolgreich zu gestalten.
Ausreichend Pausen und ein grosszügig gestalteter Networking-Apéro nach dem offiziellen Programm boten den Teilnehmenden schliesslich beste Gelegenheiten, um neue Kontakte zu knüpfen, Synergien zu entdecken und Gespräche zu vertiefen. Vielfach wurden erste Ideen für Kooperationen und Projektzusammenarbeiten angestossen, die weit über den Veranstaltungstag hinaus Wirkung zeigen werden.
Die Organisatoren des KMU-Swiss-Symposiums blicken auf einen erfolgreichen und intensiven Veranstaltungstag zurück. Dankbar wird das Engagement der Referentinnen und Referenten, aller Teilnehmenden und Partner gewürdigt, die mit ihrer Präsenz und ihrem aktiven Mitgestalten zum Gelingen beigetragen haben. Das Symposium wurde seinem Ruf als wichtige Plattform für Inspiration, Erfahrungsaustausch und unternehmerische Weiterentwicklung in der Schweizer KMU-Landschaft voll gerecht.
ZVG

Hasenmama – eine Bruno-Geschichte mit Jörg Bohn

BILD: ZVG

BRUGG
Hasenmama
Bruno will den Kindern erzählen, wie der Hase Fritz zu ihm kam: Fritz musste mit seiner Familie fliehen, und plötzlich war er ganz allein. Zum Glück hat Bruno ihn gefunden. Heute hat Fritz Geburtstag, doch er mag nicht feiern, weil er Heimweh hat nach seiner Hasenfamilie und seiner Mama. Bruno macht sich mit seinem Freund auf die Suche, sie stolpern in ein Abenteuer. Ein Theater mit viel Herzenswärme für die ganze Familie. Ab vier Jahren, 55 Minuten, gesprochen in Mundart.

Sonntag, 26. Oktober, 11 Uhr
Bühne Odeon, Brugg

TICKETVERLOSUNG

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff «Hasenmama» an wettbewerb@effingermedien.ch.
Einsendeschluss:
Freitag, 24. Oktober, 11 Uhr.
Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.
Viel Glück!

RINIKEN
Baschung ist neuer Ammann
Die Gemeinde Riniken informiert, dass Daniel Baschung in stiller Wahl zum neuen Gemeindeammann gewählt worden ist – dies, weil für den zweiten Wahlgang nach Ablauf der Nachmeldefrist keine weitere Kandidatur eingegangen ist. Baschung tritt das Amt am 1. Januar an. Bis dahin bleibt die Gemeinde ohne Ammann, da Beatrice Bürgi kurz nach ihrer Abwahl zurückgetreten ist.
GA

WINDISCH

Pro Velo mit Monika Romer

Pro Velo Brugg-Windisch feiert und lädt zu einem Anlass mit Monika Romer und einem Apéro in der Pause. Das Programm heisst «Radlosigkeit»: Auf einer zweimonatigen Radreise quer durch Österreich, Italien und Frankreich erlebt man bewegende Momente sowie diverse «Nahidiot-erfahrungen». In einem Mix aus gesungenen und gesprochenen Comedynummern berichtet Monika Romer von diesen Erlebnissen und gibt augenzwinkernd «Radschläge». Dabei begleitet sie sich selbst mit Klavier und Gitarre.

Samstag, 25. Oktober, 20.15 Uhr
Bossartschüür, Windisch

BRUGG

Quartett zum Saisonbeginn

Beim ersten Konzert der neuen Saison von «Kammermusik im Zimmermannhaus» kommen vier in der Schweiz beheimatete Musikerinnen und Musiker zum ersten Mal zusammen: der aus Brugg stammende Geiger Sebastian Bohren, die niederländische Geigerin und Bratschistin Isabelle van Keulen, der Berner Cellist Patrick Demenga und der Aargauer Konzertpianist Benjamin Engeli. Das Quartett präsentiert mit Kompositionen von Mozart, Mahler und Brahms drei der grössten Meisterwerke dieser Besetzung.

Freitag, 24. Oktober, 19.30 Uhr
Zimmermannhaus, Brugg

SCHINZNACH-DORF

Livesendung

Der Chor Wimaway feiert sein 30-Jahr-Jubiläum mit einer Radio-Livesendung. Moderiert wird «Radio Wimaway» von der SRF-3-Frau Judith Wernli. Präsentiert werden neben Evergreens – von «Blackbird» von den Beatles bis Polo Hofers «Alperose» – auch Neuentdeckungen wie «Listen» von Kurt Bikkembergs. Hörerwünsche berücksichtigt der Frauenchor aus Schinznach ebenfalls. Live zu hören ist «Radio Wimaway» unter der Leitung von Susanne Wiesner in der reformierten Kirche. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 24. Oktober, 20 Uhr
Reformierte Kirche, Schinznach-Dorf

Inserat

Der hypothekarische Referenzzins für die Mieten sinkt erneut

Die tieferen Leitzinssätze der Nationalbank haben erneut zu einer Reduktion des Referenzzinssatzes um ein Viertelprozent geführt. Mit Wirkung ab dem 2. September 2025 beträgt der hypothekarische Referenzzinssatz nur noch 1,25 Prozent.

(pd) Für Mietzinsanpassungen sind gemäss Mietrecht verschiedene Kostenfaktoren entscheidend. Massgebend ist das einzelne Mietverhältnis. Die Senkung des Referenzzinssatzes von 1,5 auf 1,25 Prozent ist daher nur für jene Mietverhältnisse von Bedeutung, bei denen der aktuelle Mietzins auf einem Referenzzinssatz über 1,25 Prozent basiert. Die Referenzzinssatz-Senkung von 1,5 auf 1,25 Prozent entspricht einer Mietzinsreduktion von 2,91 Prozent. Dagegen kann der Vermieter 40 Prozent der Teuerung (LIK) sowie Steigerungen der Unterhalts- und Betriebskosten, z.B. Gebühren, Liftabos, Versicherungen, aufrechnen. Zudem kann der Vermieter seit der letzten Mietzinsänderung vorgenommene Investitionen für wertvermehrende oder energetische Verbesserungen verrechnen. Der Hauseigentümerverband bietet unter www.hev-schweiz.ch/mietzinsrechner kostenlos einen Mietzinsrechner an, mit welchem die Mietzinsanpassung berechnet werden kann.

Senkungsanspruch nur bei Missbräuchlichkeit
Ein Senkungsanspruch besteht gemäss Gesetz nur dann, wenn der Vermieter mit dem aktuellen Mietzins einen übersetzten Ertrag erzielt. Zulässig ist ab dem 2. September 2025 ein Nettoertrag auf den investierten Eigenmitteln von höchstens 3,25 Prozent. Erzielt der Vermieter mit dem bestehenden Mietzins keinen übersetzten Ertrag, so muss er den Mietzins nicht senken. Bei neueren Bauten (bis 10 Jahre) ist für die Missbrauchsprüfung gemäss Gesetz die kostendeckende Bruttorendite auf den gesamten Anlagekosten des Mietobjektes massgebend. Die Bruttorendite darf bei einem Referenzzinssatz von 1,25 Prozent höchstens 4,75 Prozent betragen. Erzielt der Vermieter trotz der Senkung des Referenzzinssatzes keine kostendeckende Bruttorendite, muss der Mietzins nicht gesenkt werden. Bei über 30-jährigen Altbauten ist die Orts- bzw. Quartierüblichkeit des Mietzinses entscheidend. Ein üblicher Mietzins muss nicht gesenkt werden. Können sich Mieter und Vermieter nicht einigen, so hat der Vermieter in einem von der Mietpartei eingeleiteten Verfahren um Mietzinssenkung seinen Einwand der zulässigen Rendite oder der Orts- bzw. Quartierüblichkeit des Mietzinses zu beweisen. Der Nachweis ist an äusserst strenge Anforderungen gebunden. Die Mietzinssenkung kann unter Einhaltung der vereinbarten Kündigungsfrist auf den nächsten Kündigungstermin hin verlangt werden. Gemäss Art. 270a Abs. 2 OR muss der Vermieter innert dreissig Tagen zum Herabsetzungsbegehren des Mieters Stellung nehmen.

Keine Senkung bei Index- oder Staffelmietverträgen
Bei befristeten Mietverhältnissen oder Verträgen mit einer mehrjährigen Mindestdauer, bei denen der Mietzins meist einer Indexklausel folgt oder gestaffelt ist, hat der Referenzzinssatz keinen Einfluss auf die Mietzinsentwicklung während der festen Mietdauer.

Mit über 40 000 Mitgliedern ist der HEV im Kanton Aargau der Interessenvertreter von Immobilieneigentümern. Wir beraten in Rechts- und Baufragen, bewerten und vermitteln Liegenschaften und bieten Vorlagen, Broschüren sowie Literatur zum Thema Immobilien an.

Kontakt:
HEV Aargau, Stadtturmstrasse 19,
5400 Baden, Tel. 056 200 50 50,
info@hev-aargau.ch, www.hev-aargau.ch

BRUGG: Sitzung des Einwohnerrats

Budget 2026 sorgt für Unzufriedenheit

An der Einwohnerratssitzung vom vergangenen Freitag drehte sich alles um das Budget. Es gab Kritik, doch die Vorlage wurde angenommen.

MARKO LEHTINEN

Eigentlich standen 16 Traktanden auf dem Programm. Doch lediglich zwei davon sollten an diesem Freitag in fast drei Stunden abgearbeitet werden. Zu sehr gab das Budget 2026 im Einwohnerrat zu reden.

Als die Einbürgerungsgesuche durchgewinkt waren, wurde zunächst über die Dringlichkeit einer Motion zum Budget befunden. Titus Meier (FDP) und weitere Mitunterzeichnende forderten den Stadtrat darin auf, aufzeigen, mit welchen Massnahmen der Nettoverwaltungsaufwand auf die Zielgrösse reduziert werden könne. Der Bericht dazu solle zur Kenntnis an den Einwohnerrat gehen. Die Motion wurde vom Plenum für dringlich erklärt.

Zielvorgaben nicht eingehalten
Stadträtin Yvonne Buchwalder-Keller präsentierte danach das Budget 2026 mit einem operativen Verlust von 3,01 Millionen Franken, der mit dem Beitrag von 3,13 Millionen Franken für die Fusion von Brugg und Villnachern ausgeglichen wird. Die Zielvorgaben aus der Finanzplanung könnten nicht eingehalten werden, so Buchwalder-



Der Brugger Einwohnerrat behandelte am vergangenen Freitag das Budget 2026

BILD: ARCHIV

Keller, was in erster Linie an nicht beeinflussbaren Budgetpositionen liege. Die Zufriedenheit im Rat über das vorgelegte Budget hielt sich in Grenzen. So beantragte die SVP-Fraktion sogar eine Rückweisung. «Es braucht eine glaubwürdige Strategie mit konsequenten Einsparungen», sagte Fraktionspräsident Stefan Baumann. Die Ausgaben müssten angesichts des Ergebnisses aus betrieblicher Tätigkeit von minus 11 Millionen Franken um mindestens 5 Prozent gesenkt werden. Der Antrag fand kein

Gehör und wurde mit 12 Ja- zu 33 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt. Die anderen Parteien stimmten dem Budget zu, zeigten sich jedoch wenig erfreut. Für die Tatsache, dass die Zielvorgaben aus der Finanzplanung nicht eingehalten werden können, gab es viel Kritik. «Jedes Jahr das gleiche Bild: Das Budget wird kontinuierlich negativer», sagte zum Beispiel Barbara Geissmann, Fraktionspräsidentin der Mitte. «Wir sind nicht glücklich mit dem Budget, sagen aber Ja», hiess es aus den Reihen der EVP.

Und ähnlich klang es bei der GLP. Andrea Rauber Saxer sagte: «Auch wir haben an den Zahlen im Budget keine Freude», die GLP würde dem Budget aber dennoch zustimmen. Immerhin lobte Pascal Ammann von der SP den Stadtrat dafür, dass er keine Sparmassnahmen zum Abbau von öffentlichen Leistungen ergreifen werde. «Unsere Fraktion stellt sich klar gegen Angriffe auf den Service public», so Ammann. Titus Meier erinnerte im Zusammenhang mit dem Budget an die Be-

deutung eines Kostenbewusstseins in der Verwaltung und an bevorstehende Investitionen namentlich im Bereich der Schulen. Aus Sicht der EVP werde im Budget konkret noch zu wenig gespart, sagte Elias Gerber. Barbara Geissmann von der Mitte bedauerte wiederum, dass weniger investiert werde.

Mehrere Änderungsanträge
Nach den grundsätzlichen Bekenntnissen zum Budget standen mehrere Änderungsanträge an. Zuerst schlug die Mitte eine Erhöhung der Beiträge für private Organisationen ohne Erwerbszweck im Bereich Theater und Kultur um 2500 Franken vor. Das Kurtheater Baden solle den Betrag erhalten. Der Antrag wurde abgelehnt. Danach forderte die SP, den Beitrag zur Pflege des Arten- und Landschaftsschutzes in Villnachern zu erhöhen. Stefan Baumann von der SVP wollte das Gegenteil: Diese Position solle reduziert werden. Beide Anträge kamen nicht durch. Gegen Ende der langen Sitzung machte sich Baumann im Namen seiner Partei mit mehreren weiteren Änderungsanträgen bemerkbar. Nachdem diese vom Plenum deutlich abgelehnt worden waren, erfolgte die abschliessende Abstimmung über das Budget. Es wurde mit 34 Ja- zu 12 Nein-Stimmen genehmigt. Die restlichen 14 Traktanden des Abends werden an einer zusätzlichen Sitzung des Einwohnerrats am kommenden Freitag behandelt.

KIRCHENZETTEL

Freitag, 24. Oktober, bis Donnerstag, 30. Oktober 2025

BIRR/LUPFIG
● **Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.30 Deutschkonversation für Fremdsprachige. 12.00 «Zäme ässe» im Paulushuus. Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier (C. Mumbauer). Dienstag: 9.30 Café international. 18.30 Gruppenabend 3. Oberstufe.
● **Reformierte Kirchgemeinde Birr**
www.ref-kirche-birr.ch
Birr/Lupfig: Freitag: 19.00 Jugendgottesdienst ChurChill «Ghörsch mi eigentlich?». Samstag: 10.00 Treffpunkt Kleiderkarussell, offen für alle. 13.30 Jungschi Birr. 19.30 «Gift und Gnade» – Theaterabend in der Kirche Möriken. Sonntag: 10.00 Während des Gottesdiensts, Kinderhüeti im Pfrundhaus. 10.10 Good-News-Gottesdienst, Pfr. Jürg Luchsinger und Team, anschl. Teilete. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 9.30 Wopfi-Singen. 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 14.00 Kleiderkarussell. *Schinznach-Bad:* Dienstag: 14.00 Lismi-Treff.

BÖZBERG-MÖNTHAL
● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkbm.ch
Samstag: 19.00 Kirche Rein, Jugendgottesdienst mit Andreas «Boppi» Boppart. Sonntag: 10.00 Sonntagsschule. 10.15 Kirche Bözberg, Gottesdienst mit Bibliolog, Pfrn. Christine Straberg und Brigitte Byland (Orgel). Donnerstag: 14.00 Kirchgemeindehaus, Seniorennachmittag mit der Trachtengruppe Schinznach-Dorf.

BRUGG
● **Gemeinde für Christus**
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Sonntag: 9.45 Erntedankfest mit David Lakerveld, gemeinsamer Imbiss. 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Tel. 043 550 70 93 mit Zugangscode 864043#. Mittwoch: 20.00 Gebetsabend.
● **Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Wortgottesfeier (A. Di Paolo). 10.45 Wortgottesfeier (M. Daetwyler) im Pflegezentrum Süssbach. 12.00 Offener

Mittagstisch, ref. Kirchgemeindehaus (Anmeldung). Samstag: 10.00 Ökumenischer Samstagstreff für Kids ab 6 Jahren, Treffpunkt beim ref. Kirchgemeindehaus. 18.00 Eucharistiefeier (A. Schalbetter). Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier (A. Schalbetter und J. Eschmann) in Windisch. 14.00 Basketball für alle in der Hallwyler-Turnhalle (Anmeldung bei M. Runje). Montag: 18.00 Kochkurs mit dem Frauenverein Brugg, Schulküche Langmatt. Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier (V. Tschopp), Mitwirkung: Frauenverein. Donnerstag: 19.00 Zumba, organisiert vom Frauenverein. Alle Infos auf www.kathbrugg.ch.

● **Reformierte Kirche Brugg**
www.refbrugg.ch
Freitag: 12.00 Kirchgemeindehaus, Mittagstisch für alle (Anmeldung). 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 17.00 Jungs-Treff. Samstag: 10.00 Pavillon, Samstagstreff, ab 16.00 Kulturbrugg. Sonntag: 10.00 Predigtgottesdienst mit Pfrn. Sophie Glatthard, einfacher Chilekafi. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. Dienstag: 14.00 Stadtkirche, Weisch-no-Chor. 20.00 Stadtkirche, Probe Vokalensemble. Donnerstag: 15.30 Kirchgemeindehaus, Crêpes-Treff für Oberstufenschülerinnen und -schüler. 18.30 Roundabout. 20.00 Salsa für junge Frauen.

MANDACH
● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-mandach.ch
Sonntag: 10.00 Kapelle Böttstein, ökumenischer Spaziergottesdienst zum Thema «Zusammenfinden – Zusammengehen – Zusammenhalten» mit Pfarrer Dan Breda und Pfarrer i.R. Erwin Aal, mit gemeinsamer Wanderung dem Mühlebach entlang zu den Quellen Nünbrünnen, mit musikalischer Flötenbegleitung, Yvonne Canonica, anschliessend offeriert der Kapellenverein Böttstein einen Apéro bei der Kapelle, Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden.

REIN
● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Freitag: 10.00 Konfihüsli, Herzensraum, Erinnerungscafé – ein Ort für Trauer, Pfr.

Michael Rust. Samstag: 13.30 Spurengruppe, das Outdoor-Angebot für Jugendliche ab der 2. Klasse, Leitung: Pascal Hirt. 19.00 Kirche Rein, Jugendgottesdienst mit Andreas «Boppi» Boppart, Welcome-Drinks ab 18.18 Uhr, im Anschluss gemeinsames Nachtessen. Sonntag: 10.20 Kirche Rein, moderner Gottesdienst mit Chinderhüeti, Pfr. Michael Rust. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzeilweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michel.rust@kirche-rein.ch.

RINIKEN
● **Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken**
www.kathbrugg.ch
Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier mit A. Schalbetter, anschliessend Chilekafi. Dienstag: 19.00 Stille im Alltag – Schweigemeditation mit Andreas Zimmermann. Mittwoch: 13.30 Katechesen-Halbtage für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 5. Klasse. 16.40 Gemeinsamer Abschluss. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF
● **Katholische Kirchgemeinde**
www.kathbrugg.ch
Dienstag: 9.30 Wortgottesfeier mit Carsten Mumbauer, anschl. Klara-Kaffee. Donnerstag: 20.00 Probe Franziskus-Chor im Pfarreiheim.

THALHEIM
● **Reformierte Kirche**
www.ref-thalheim.ch
Sonntag: 9.30 Sonntagsschuel. 10.00 «Kirche unterwegs» in Veltheim, Familiengottesdienst mit Kindern der 5. Klasse, mit Taufe und Abendmahl, Pfarrer Christian Bieri, Jasmin Matter und Susanne Frauchiger, anschliessend Apéro. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

UMIKEN
● **Reformierte Kirchgemeinde Umiken**
www.ref-umiken.ch
Samstag: 13.00 Fresh-Mini – Sonntags-

schule am Freitag mit Ausflug zur Adonia-Party. Samstag: 17.17 Abendgottesdienst, reformierte Kirche Umiken, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Mehrzweckgebäude Villnachern, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Dienstag: 9.00 Kaffee, Pfarrscheune Umiken. Donnerstag: 19.30 Bibelfokus, Pfarrscheune Umiken. Weitere Informationen unter www.ref-umiken.ch.

VELTHEIM-OBERFLACHS
● **Evangelisch-reformierte Kirche**
www.ref-veltheim.ch
Sonntag: 10.00 (Winterzeit) Abendmahlsgottesdienst mit Kindern der 5. Klasse, mit Taufe, Pfarrer Christian Bieri, Jasmin Matter und Susanne Frauchiger, anschliessend Apéro. Die Kinder beider Sonntagsschulen besuchen diesen Gottesdienst zusammen mit ihren Eltern.

WINDISCH
● **Katholische Kirchgemeinde St. Marien**
www.kathbrugg.ch
Sonntag: 10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Begegnungszentrum (Raum 0.1), Königsfelden. 11.00 Eucharistiefeier (A. Schalbetter und J. Eschmann). 19.30 Ökumenisches Taizégebet in der reformierten Kirche. Montag: 20.00 Kontemplation in

der Kapelle. Dienstag: 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 9.00 Wortgottesfeier (M. Daetwyler). 17.00 Rosenkranzgebet. Donnerstag: 18.30 Wortgottesfeier und Anbetung (A. Di Paolo).

● **Reformierte Kirchgemeinde Windisch**
www.ref-windisch.ch
Samstag: Einblick in die Welt der Ikonen – Ausflug ins Museum Burghalde in Lenzburg, alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Sonntag: 10.00 Tauf-Familiengottesdienst «Wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist» mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Barbara Jauslin und Janine Weiss (Katechetinnen) und den Kindern der 3. Klassen in der Kirche Hausen, anschliessend Kartenverkauf durch den Frauentreff Hausen und Apéro. 19.30 Ökumenisches Taizégebet in der Kirche Windisch. Montag: 19.30 Kreistanzen im Kirchgemeindehaus. Dienstag: 9.30 Gottesdienst mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker im Lindenberg. 17.00–17.45 Kiwi-Kinderchor Windisch Probe im Kirchgemeindehaus. 19.00 Meditationsabend in der Kirche Windisch. Mittwoch: 12.00–12.15 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch. Donnerstag: 17.45–19.15 Roundabout im Kirchgemeindehaus. 19.00 Kontemplation – Übungen der Stille in der Kirche Hausen.

Inserat



Herbstdegustation mit Treberwürsten

Samstag 1. Nov.	11 - 20 Uhr
Sonntag 2. Nov.	11 - 18 Uhr

Spezialität zubereitet im Traubentrester
Weindegustation & Verkauf
Gemütliche Festwirtschaft

Weingut Schödler

Kumetstrasse 15

info@schoedlerwein.ch

5234 Villigen

056 284 17 67

schoedlerwein.ch

KREUZWORTRÄTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Notar-
büro

Wohl-
geruch

ehem.
dt. Zah-
lungs-
mittel

süd-
amerika-
nischer
Kuckuck

ein US-
Geheim-
dienst

christl.
Schweiz.
Partei
(Abk.)

kurz für:
bevor

Theiss-
Zufluss
(Rumän.)

musik.:
traurig

Düsen-
flug-
zeug

Brot-
röster

räto-
roman.
Männer-
name

6

Kapital-
anlage

4

Fussball
spielen
(ugs.)

5

3

europ.
Gross-
raum-
flugzeug

altjapa-
nisches
Brett-
spiel

der-
artige

das
ABC

Abk.:
Konkurs-
amt

1

ein Binde-
wort

Schweiz.
Kinder-
arzt,
† 2020

Neben-
fluss des
Rheins
(Jura)

Abk.:
Orien-
tierungs-
lauf

eine
Spitzen-
klöppel-
technik

9

Henne

Gauner

Ausruf
des Erstaun-
ens

röm. Zahl-
zeichen:
sechs

10

Fremd-
wortteil:
mit

Neffe
von
Abraham
(A.T.)

Comic-
figur
(... und
Struppi)

Amts-
sprache
in Laos

Autokz.
Kt. Sankt
Gallen

Human-
kapital
(engl.
Abk.)

ein Umlaut

8

nicht ein-
geschaltet

Konzert-
saal in
Genf:
...Hall

Schweiz.
Drama-
tiker,
† 1910

Dorf am
Ägeri-
see

7

Schliff
im Be-
nehmen
(franz.)

Hier ist Ihr idealer
Werbeplatz

Fragen Sie mich:



Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Telefon 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch

LÖSUNGSWORT:

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

DP-GA25_OH-1024-43-1

Sudoku leicht

2		6			5		4	3
4	5	1	3			7		
						5	6	
			9					6
		3			2	9	1	7
9		7	1			4	3	
6		9		8				
		4		2	3		9	
5	3		6			8	7	

Sudoku schwierig

		1		5				
7	8		1	3				
		6		4				
	9						4	
3			8			7		5
						9		2
	5			1	4			9
		1				3	7	
		2	9					

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen von der letzten Woche

leicht	<table><tr><td>6</td><td>8</td><td>1</td><td>2</td><td>4</td><td>5</td><td>9</td><td>7</td><td>3</td></tr><tr><td>2</td><td>9</td><td>5</td><td>3</td><td>6</td><td>7</td><td>4</td><td>1</td><td>8</td></tr><tr><td>7</td><td>3</td><td>4</td><td>1</td><td>9</td><td>8</td><td>2</td><td>6</td><td>5</td></tr><tr><td>4</td><td>1</td><td>2</td><td>6</td><td>8</td><td>9</td><td>5</td><td>3</td><td>7</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>3</td><td>4</td><td>2</td><td>1</td><td>8</td><td>9</td><td>6</td></tr><tr><td>8</td><td>6</td><td>9</td><td>7</td><td>5</td><td>3</td><td>1</td><td>2</td><td>4</td></tr><tr><td>9</td><td>4</td><td>6</td><td>8</td><td>7</td><td>2</td><td>3</td><td>5</td><td>1</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>8</td><td>9</td><td>1</td><td>6</td><td>7</td><td>4</td><td>2</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>7</td><td>5</td><td>3</td><td>4</td><td>6</td><td>8</td><td>9</td></tr></table>	6	8	1	2	4	5	9	7	3	2	9	5	3	6	7	4	1	8	7	3	4	1	9	8	2	6	5	4	1	2	6	8	9	5	3	7	5	7	3	4	2	1	8	9	6	8	6	9	7	5	3	1	2	4	9	4	6	8	7	2	3	5	1	3	5	8	9	1	6	7	4	2	1	2	7	5	3	4	6	8	9	<table><tr><td>schwierig</td><td><table><tr><td>9</td><td>7</td><td>6</td><td>8</td><td>5</td><td>4</td><td>3</td><td>2</td><td>1</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>8</td><td>6</td><td>1</td><td>7</td><td>4</td><td>9</td><td>5</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>4</td><td>3</td><td>9</td><td>2</td><td>8</td><td>6</td><td>7</td></tr><tr><td>7</td><td>6</td><td>3</td><td>5</td><td>8</td><td>9</td><td>1</td><td>4</td><td>2</td></tr><tr><td>1</td><td>4</td><td>5</td><td>2</td><td>6</td><td>3</td><td>9</td><td>7</td><td>8</td></tr><tr><td>8</td><td>9</td><td>2</td><td>4</td><td>7</td><td>1</td><td>6</td><td>5</td><td>3</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>9</td><td>7</td><td>3</td><td>5</td><td>2</td><td>1</td><td>6</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>7</td><td>1</td><td>4</td><td>6</td><td>5</td><td>8</td><td>9</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>1</td><td>9</td><td>2</td><td>8</td><td>7</td><td>3</td><td>4</td></tr></table></td></tr></table>	schwierig	<table><tr><td>9</td><td>7</td><td>6</td><td>8</td><td>5</td><td>4</td><td>3</td><td>2</td><td>1</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>8</td><td>6</td><td>1</td><td>7</td><td>4</td><td>9</td><td>5</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>4</td><td>3</td><td>9</td><td>2</td><td>8</td><td>6</td><td>7</td></tr><tr><td>7</td><td>6</td><td>3</td><td>5</td><td>8</td><td>9</td><td>1</td><td>4</td><td>2</td></tr><tr><td>1</td><td>4</td><td>5</td><td>2</td><td>6</td><td>3</td><td>9</td><td>7</td><td>8</td></tr><tr><td>8</td><td>9</td><td>2</td><td>4</td><td>7</td><td>1</td><td>6</td><td>5</td><td>3</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>9</td><td>7</td><td>3</td><td>5</td><td>2</td><td>1</td><td>6</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>7</td><td>1</td><td>4</td><td>6</td><td>5</td><td>8</td><td>9</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>1</td><td>9</td><td>2</td><td>8</td><td>7</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	9	7	6	8	5	4	3	2	1	2	3	8	6	1	7	4	9	5	5	1	4	3	9	2	8	6	7	7	6	3	5	8	9	1	4	2	1	4	5	2	6	3	9	7	8	8	9	2	4	7	1	6	5	3	4	8	9	7	3	5	2	1	6	3	2	7	1	4	6	5	8	9	6	5	1	9	2	8	7	3	4
6	8	1	2	4	5	9	7	3																																																																																																																																																														
2	9	5	3	6	7	4	1	8																																																																																																																																																														
7	3	4	1	9	8	2	6	5																																																																																																																																																														
4	1	2	6	8	9	5	3	7																																																																																																																																																														
5	7	3	4	2	1	8	9	6																																																																																																																																																														
8	6	9	7	5	3	1	2	4																																																																																																																																																														
9	4	6	8	7	2	3	5	1																																																																																																																																																														
3	5	8	9	1	6	7	4	2																																																																																																																																																														
1	2	7	5	3	4	6	8	9																																																																																																																																																														
schwierig	<table><tr><td>9</td><td>7</td><td>6</td><td>8</td><td>5</td><td>4</td><td>3</td><td>2</td><td>1</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>8</td><td>6</td><td>1</td><td>7</td><td>4</td><td>9</td><td>5</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>4</td><td>3</td><td>9</td><td>2</td><td>8</td><td>6</td><td>7</td></tr><tr><td>7</td><td>6</td><td>3</td><td>5</td><td>8</td><td>9</td><td>1</td><td>4</td><td>2</td></tr><tr><td>1</td><td>4</td><td>5</td><td>2</td><td>6</td><td>3</td><td>9</td><td>7</td><td>8</td></tr><tr><td>8</td><td>9</td><td>2</td><td>4</td><td>7</td><td>1</td><td>6</td><td>5</td><td>3</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>9</td><td>7</td><td>3</td><td>5</td><td>2</td><td>1</td><td>6</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>7</td><td>1</td><td>4</td><td>6</td><td>5</td><td>8</td><td>9</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>1</td><td>9</td><td>2</td><td>8</td><td>7</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	9	7	6	8	5	4	3	2	1	2	3	8	6	1	7	4	9	5	5	1	4	3	9	2	8	6	7	7	6	3	5	8	9	1	4	2	1	4	5	2	6	3	9	7	8	8	9	2	4	7	1	6	5	3	4	8	9	7	3	5	2	1	6	3	2	7	1	4	6	5	8	9	6	5	1	9	2	8	7	3	4																																																																																				
9	7	6	8	5	4	3	2	1																																																																																																																																																														
2	3	8	6	1	7	4	9	5																																																																																																																																																														
5	1	4	3	9	2	8	6	7																																																																																																																																																														
7	6	3	5	8	9	1	4	2																																																																																																																																																														
1	4	5	2	6	3	9	7	8																																																																																																																																																														
8	9	2	4	7	1	6	5	3																																																																																																																																																														
4	8	9	7	3	5	2	1	6																																																																																																																																																														
3	2	7	1	4	6	5	8	9																																																																																																																																																														
6	5	1	9	2	8	7	3	4																																																																																																																																																														

KREUZWORTRÄTSEL:
LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

LAUBDACH

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.–
von der Bäckerei Frei hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

DEMENTZ
FORSCHUNG

STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

WIR SUCHEN WEITER NACH
NEUEN WEGEN.

NICHT VERGESSEN –
FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN

SPENDE BLUT
RETTE LEBEN

blutspende.ch

SPOTLIGHT



The Sarkletts mit «Helvetia bockt»

In ihrem neuen Bühnenprogramm sind vier Jazzsängerinnen auf Mission in der Tourismusbranche. Ob am Schwingfest, zum Après-Ski, zur Tunneleröffnung oder im Nachtprogramm des Palace-Hotels. Heimisches Lied- und Gedankengut wird munter strapaziert, aufgepeppt und je länger, je gemässiger gebockt. Die vier virtuossten Stimmen bringen so ihr Anliegen, getarnt mit szenischem Witz und helvetischem Flair, unters Volk. Türöffnung ist um 19 Uhr, und in der Pause gibt es einen Barbetrieb. Anmeldungen unter info@quartiervereinschinznachbad.ch, 079 755 45 91 (Romy Meyer), quartiervereinschinznachbad.ch.
Samstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, Aula, Schulhaus, Schinznach-Bad

BILD: PIA NEUENSCHWANDER

Schenken Sie kostenlose Sehberatung

für ein Leben in Vielfalt
und Selbständigkeit.



PC: 80-11151-1
Herzlichen Dank für Ihre Spende!





IMPRESSUM

Herausgeberin

Effingermedien AG | Verlag

Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

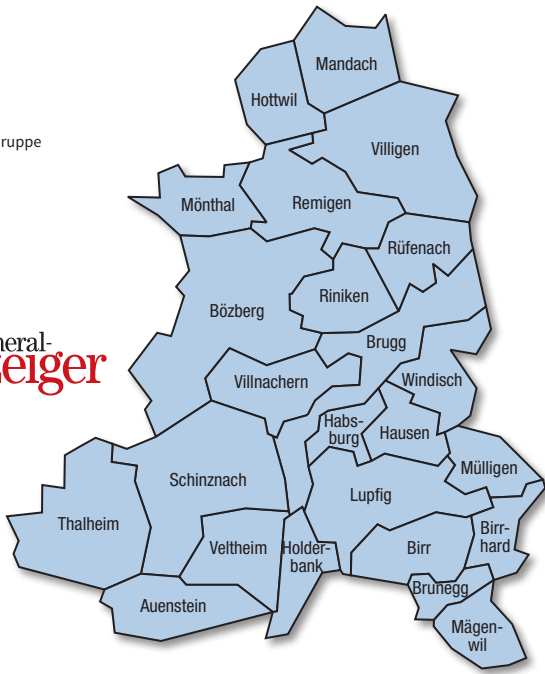
Dorfstrasse 69

5210 Windisch

T +41 56 460 77 88

effingermedien.ch

ihre-region-online.ch



General-
Anzeiger

Auflage

28 006 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich

Donnerstag, Verteilung durch die Post
in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife

Millimeterpreis	farbig
• Annoncen	1.05
• Stellen/Immobilien	1.16

Inserateverkauf und Disposition

Telefon 056 460 77 88

inserate@effingermedien.ch

Roger Dürst, Anzeigenverkauf

Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf

Rachel Buchbinder, Verlags- und
Redaktionsassistentin

Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Redaktion

Telefon 056 460 77 88

redaktion@effingermedien.ch

Marko Lehtinen (leh), verantwortlicher Redaktor

Sven Martens (sma), Redaktor

Simon Meyer (sim), Redaktor

Korrektorat

Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

effinger
medien

Ein Mitglied der
SCHELLENBERGGRUPPE



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Donnerstag 23. Oktober 14.30 Uhr
Freitag 24. Oktober 18 Uhr
Samstag 25. Oktober 15 Uhr
Sonntag 26. Oktober 15 Uhr
Montag 27. Oktober 20.15 Uhr
Mittwoch 29. Oktober 18 Uhr

STILLER
CH 2025 · 99 Min. · D · Regie: Stefan Haupt
Die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Max Frisch, der zu seinem ersten grossen Welterfolg wurde.



Freitag 24. Oktober 15 Uhr
Samstag 25. Oktober 13 Uhr
Montag 27. Oktober 18 Uhr

AMRUM
DE 2025 · 93 Min. · D · Regie: Fatih Akin
Einfühlsame Verfilmung der Autobiografie seines Freundes und Mentors Hark Bohm.

Dienstag 28. Oktober 18 Uhr

TEREZA – O ÚLTIMO AZUL
BR 2025 · 86 Min. · O/df · Regie: Gabriel Mascaro
Eine herzerwärmende Komödie aus Brasilien über eine Rentnerin, die Neues wagt.

Mittwoch 29. Oktober 20.15 Uhr

MIROIRS NO. 3
DE 2025 · 87 Min. · D · Regie: Christian Petzold
Der letzte Teil der Trilogie nach UNDINE und ROTER HIMMEL.

Dienstag 28. Oktober 20.15 Uhr

LADY NAZCA
DE/FR 2025 · 99 Min. · F/d · Regie: Damien Dorsaz
Das Geheimnis der Geoglyphen in Peru.

TEATIME
Sonntag 26. Oktober 17 Uhr

JANE EYRE
UK/USA 2011 · 120 Min. · E/d
Regie: Cary Fukunaga
Teatime ab 15 Uhr im BISTRO mit hausgemachten Scones mit clotted cream, jam und tea.

Montag 27. Oktober 15 Uhr

IN DIE SONNE SCHAUEN
D 2025 · 149 Min. · D · Regie: Mascha Schilinski

Samstag 25. Oktober 11 Uhr

NEBELKINDER
CH 2025 · 100 Min. · Dialekt · Regie: Corinne Kuenzli
Dokfilm über ehemalige Schweizer Heim- und Verdingkinder

FILMREIHE FILMDRINKS UND 35 MM
Freitag 24. Oktober 20.15 Uhr

THE ANGEL'S SHARE
UK 2012 · 102 Min. · E/d · Regie: Ken Loach
Ken-Loach-Klassiker mit Whisky-Tasting ab 19 Uhr im BISTRO auf Voranmeldung kino@odeon-brugg.ch



Sonntag 26. Oktober 20.15 Uhr

22 BAHNEN
D 2025 · 103 Min. · D · Regie: Mia Maariel Meyer

Mittwoch 29. Oktober 15 Uhr

DOWNTON ABBEY: THE GRAND FINALE
UK/USA 2025 · 123 Min. · E/df · Regie: Simon Curtis

Samstag 25. Oktober

KULTURBRUGG
Breites Programm in den Brugger Kulturinstitutionen. Im ODEON: im BISTRO um 17 Uhr/18 Uhr/19 Uhr

MORITZ PRAXMARER THE STORY OF LARRY
im CINEMA um 19 Uhr/20 Uhr/21 Uhr/22 Uhr/23 Uhr

JOËL REHMANN STUMMFILMVERTONUNG LIVE

KINDER
Sonntag 26. Oktober 11 Uhr

HASENMAMA EINE BRÜNO-GESCHICHTE JÖRG BOHN

AGENDA

DONNERSTAG, 23. OKTOBER

BADEN
18.30: Rundgang durch die Ausstellung «Stéphanie Baechler. They Call it Love» mit Fanny Frey. Kunstraum Baden. Infos: kunstraum.baden.ch
20.00: Mich Gerber: Drifting Clouds. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro – Ausstellung diverser Künstlerinnen und Künstler. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

WINDISCH
19.30: Glauben heute – Gesprächsabend mit dem em. Pfarrer Hans Zünd und Kathrin Tessaro. Kirchenzentrum St. Marien. Anmeldung: kirchenzentrum.windisch@kathbrugg.ch

FREITAG, 24. OKTOBER

BADEN
20.15: Die Schönholzers – eine musikalische Liebeserklärung an die Familie von und mit Markus Schönholzer. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
21.30: Augenwasser und Carebender. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG
19.30–23.00: La Viva 2025: Disco für Menschen mit und ohne Behinderung. Insieme Region Brugg-Windisch. Dampfschiff. Infos: dampfschiffbar.ch
19.30: Klavierquartett mit Sebastian Bohren, Violine, Isabelle van Keulen, Viola, Patrick Demenga, Violoncello, und Benjamin Engeli, Klavier. Zimmermannhaus. Infos: zimmermannhaus.ch

SAMSTAG, 25. OKTOBER

BADEN
23.00: Royale Kiste – Adel trifft Unfug. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG
18.00–22.00: Kulturbrugg: Stündliche Impro-Performance. Galerie Immaginazione. Infos: kulturbrugg.ch
18.00/19.00/20.00/21.00: Intervention von Performerin und Videokünstlerin Sarah Hugentobler im Rahmen der Kulturbrugg. Zimmermannhaus. Infos: zimmermannhaus.ch

UNTERSIGGENTHAL
19.30: Konzertabend des Männerchors Untersiggenthal mit Festwirtschaft vor und nach dem Konzert. Katholische Kirche.

SONNTAG, 26. OKTOBER

BADEN
10.00: Book und Brunch: Steven Schneider mit «Die schnellste Frau der Welt». Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch
11.00: «Wilhelm Tell» von Friedrich Schiller: Erzähltheater mit Elisabeth Seiler. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch
17.00: Konzert «Close to Classics» mit Sebastian Silvestra, Panflöte, und Gordon Schultz, Klavier. Evangelisch-methodistische Kirche, Seminarstrasse 21.

BÖZBERG
8.30–13.00: Dorf-Zmorge des Landfrauenvereins Bözberg. Turnhalle Chapf.

SPOTLIGHT



Museum im Kloster mitgestalten

Museum Aargau und der Verein Freunde Vindonissapark laden alle Interessierten zum Ideencafé ins Kloster Königsfelden ein. In entspannter Kaffeehausatmosphäre tauschen wir uns in moderierten Kleingruppen aus. Was interessiert Sie am Museumsstandort Kloster Königsfelden? Welche Veranstaltungen möchten Sie hier besuchen? Bringen Sie Ihre Ideen mit. Zusätzlich erfahren Sie mehr über das Freiwilligenprogramm von Museum Aargau. Interessierte können sich aktiv im Kloster engagieren, dies nach persönlichen Interessen und Möglichkeiten. Das Programm beginnt um 10 Uhr und dauert bis 14 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine vorgängige Anmeldung erforderlich.

Samstag, 22. November, 10 bis 14 Uhr, Kloster Königsfelden, Windisch, klosterkoenigsfelden.ch

BILD: ZVG

DONNERSTAG, 30. OKTOBER

BRUNEGG
9.00–12.00: Dorfzmorge des Frauenturnvereins Brunegg. Mehrzweckhalle.

RINIKEN
10.30–17.30: Offenes Waldhaus Ebni: Geselliges Beisammensein und Gedanken-austausch. Für Getränke und Grilladen ist gesorgt. Willkommen sind Einheimische sowie auswärtige Gäste.

WINDISCH
11.30–12.30/13.30–14.30: Kloster Königsfelden und seine Glasfenster: öffentliche Führung mit Geschichten von Heiligen und Herrschern. Infos: museum-aargau.ch

MITTWOCH, 29. OKTOBER

BRUGG
9.00: IT-Kaffee im Third Place Café bei der Bibliothek, Storchengasse 15. Eigene Geräte mitbringen. Infos: wdy.c.ch

UNTERSIGGENTHAL
17.00–19.00: Einblick ins Jahresthema «Vielseitiges Holz»: in der Sägerei. Museum mit Dauerausstellung geöffnet. Ortsmuseum. Infos: ortsmuseum-untersiggenthal.ch

DONNERSTAG, 30. OKTOBER

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro – Ausstellung diverser Künstlerinnen und Künstler. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

SPOTLIGHT

«Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an inserate@effingermedien.ch.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

BRUGG

Mittagstisch Brugg
Jeden Freitag (ausser Schulferien), 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Museumstrasse 2. Anmeldung bis am Vortag um 17 Uhr unter 056 441 56 20. Organisation: Reformierte und katholische Kirche Brugg.

Pro Senectute Mountainbikegruppe
Do, 30.10., 12.20–16.30: Halbtagestour Gebenstorfer Horn–Baldegg. Treffpunkt: Parkplatz Stadion Au, Brugg. 4 Stärkeklassen mit jeweils 2 Bio- und 2 E-Bike-Gruppen. Anschliessend Schlusstrunk. Ohne Anmeldung. Auskunft erteilt Silvia Leber, 079 441 05 93.

Samariterverein Brugg
www.samariter-brugg.ch

Tennis-Club Brugg
www.tcbrugg.dejoz.ch

Tischtennis-Club Brugg
www.ttcburg.ch

Volleyballclub Brugg
www.vbcbrugg.ch

SCHINZNACH-BAD

Neuer Turnverein Schinznach-Bad (NTV)
Wir bieten versch. Riegen für jedes Alter! Infos unter: www.ntv-schinznach-bad.ch

Fussballclub Schinznach-Bad
www.fc-schinznach.ch

Quartierverein Schinznach-Bad
Gemeinsames Erleben, sich treffen, sich austauschen, Zusammengehörigkeit pflegen und fördern.
www.quartiervereinschinznachbad.ch.

SCHINZNACH-DORF

FamilienNetz Schinznach
www.familiennetz-schinznach.ch

Gemischter Chor Schinznach-Dorf
www.cantate.jimdo.free.com

Jugendspiel Schenkenbergtal
www.jugendspiel-schenkenbergtal.ch

Kulturvereinigung GRUND
www.grundschinznach.ch

Turnende Vereine

www.tvsd.ch

Verein Natur und Landschaft Schenkenbergtal
www.vnl-schenkenbergtal.birdlife.ch

Volleyclub
www.vbcschinznach.ch

UMIKEN

Gospelchor Umiken
www.unity-gospel.ch

VILLIGEN

Elternverein Villigen
Infos: www.ev-villigen.ch

VILLNACHERN

Turnverein
www.tvv.ch

Musikgesellschaft
www.mgvillnachern.ch

EXCELSIOR
CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

PREMIERE
Donnerstag 23. Oktober 20 Uhr (J/d)
Freitag 24. Oktober 20 Uhr (D)
Sonntag 26. Oktober 20 Uhr (D)
Montag 27. Oktober 20 Uhr (D)
Dienstag 28. Oktober 20 Uhr (J/d)
Mittwoch 29. Oktober 20 Uhr (J/d)

CHAINSAW MAN - THE MOVIE
JP 2025 · 100 Min. · 16 J. · Regie: Tatsuki Fujimoto



PREMIERE
Donnerstag 23. Oktober 20.15 Uhr (E/df)
Freitag 24. Oktober 20.15 Uhr (D)
Sonntag 26. Oktober 19 Uhr (D)
Montag 27. Oktober 20.15 Uhr (D)
Dienstag 28. Oktober 20.15 Uhr (E/df)
Mittwoch 29. Oktober 20.15 Uhr (D)

REGRETTING YOU - ALL DAS UNGESAGTE ZWISCHEN UNS
USA 2025 · 100 Min. · 12 J. · Regie: Josh Boone



WEITERHIN IM PROGRAMM
Donnerstag 23. Oktober 18 Uhr (D)
Sonntag 26. Oktober 18 Uhr (D)
Dienstag 28. Oktober 18 Uhr (D)

GOOD FORTUNE
USA 2025 · 97 Min. · 12 J. · Regie: Aziz Ansari



PREMIERE
Samstag 25. Oktober 15 Uhr
Mittwoch 29. Oktober 13 Uhr

ALLES VOLLER MONSTER
UK 2025 · 93 Min. · 6 J. · Regie: Steve Hudson

WEITERHIN IM PROGRAMM
Donnerstag 23. Oktober 17.45 Uhr
Freitag 24. Oktober 17.45 Uhr
Sonntag 26. Oktober 16.30 Uhr
Montag 27. Oktober 17.45 Uhr
Dienstag 28. Oktober 17.45 Uhr
Mittwoch 29. Oktober 15.15 Uhr

DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 4
D 2025 · 103 Min. · D · 6 J. · Regie: Maggie Peren

WEITERHIN IM PROGRAMM
Freitag 24. Oktober 17.30 Uhr
Montag 27. Oktober 17.30 Uhr
Mittwoch 29. Oktober 17.30 Uhr

MOMO
D 2025 · 93 Min. · D · 6 J. · Regie: Maggie Peren

KUNST IM KINO
Mittwoch 29. Oktober 18 Uhr (O/d)

VAN GOGH - POETS & LOVERS
USA 2025 · 90 Min. · 10 J. · Regie: Diverse

WEITERHIN IM PROGRAMM
Mittwoch 29. Oktober 13.15 Uhr

GABBY'S DOLLHOUSE: DER FILM
USA 2025 98 Min. ab 6 J. Regie: Faryn Pearl

PREMIERE
Samstag 25. Oktober 13 Uhr
Sonntag 26. Oktober 15.30 Uhr
Mittwoch 29. Oktober 15.30 Uhr

LILLY UND DIE KÄNGURUS
AUS 2025 · 100 Min. · ab 6 J. · Regie: Kate Woods



HELLO FAMILY VORPREMIERE
Sonntag 26. Oktober 14 Uhr

PUMUCKL UND DAS GROSSE MISSVERSTÄNDNIS
D 2025 91 Min. · ab 4 J. · Regie: M. H. Rosenmüller

WEITERHIN IM PROGRAMM
Sonntag 26. Oktober 11 Uhr

TAFITI - AB DURCH DIE WÜSTE
DE 2025 81 Min. · ab 0 J. · Regie: Nina Wels

WEITERHIN IM PROGRAMM
Sonntag 26. Oktober 13.15 Uhr

DIE BAD GUYS 2
USA 2025 104 Min. · ab 6 J. · Regie: Pierre Perifel

PREMIERE
Samstag 25. Oktober 12 Uhr

BRUGGGORE DOUBLE FEATURE
Zwei Horror-Blockbuster unter Wasser.

PREMIERE
Sonntag 26. Oktober 11 Uhr

MULTIVISIONSSHOW INSELN DES NORDENS
live mit Olaf Krüger und Kerstin Langenberger



1271990 GA

WERNLIMETZG

eifach guet

REIMIGEN BIRR

056 284 17 03 056 444 82 66

Jede Woche
feini Metzgete

(immer ab Mittwoch)

Blut-, Leber-, Brat- und Rauchwürste,
Sauerkraut, Speck, Rippli usw.

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

Ihr unabhängiger Partner für:

- Heizungsersatz/-optimierung
- indiv. Heizungssteuerung
- Gebäudehülle
- Fördergelder
- Energieberatungen (GEAK, Impulsberatung)
- Bauleitung für energetische Sanierungen

STÄHLI

ENERGIE

Stähli Energie GmbH

Dorfstrasse 45 • 5210 Windisch

077 276 54 01 • info@staehli-energie.ch

www.staehli-energie.ch

127169 RSK

Verschiedene
Arbeiten:

Ich erledige preiswert Arbeiten in
Haus und Garten (gelernter Maler).

Telefon 078 403 49 83

128720 GA

157751 GA

Dohlenzelgstrasse 2b,
5210 Windisch

sanigroup

Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000 1649.00

V-Zug Waschturm Adora V2000 3199.00

V-Zug Geschirrspüler Adora V2000 1429.00

Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI 1739.00

Miele Tumbler TWH 700-80 1399.00

Miele Waschautomat WWE 300-60 1699.00

Electrolux Geschirrsp. GA 55 1159.00

Electrolux Kühlschr. IK 243 999.00

Electrolux Kochfeld GK 58 TCO 719.00

Geberit DuschWC Aufsatz 4000 549.00

Geberit DuschWC Alba 990.00

Geberit DuschWC Mera Classic 3299.00

Grünbeck Wasserenthärer SE 18 2499.00

WP Boiler Delta Solar 300 Liter 2499.00

Bauknecht Waschturm WM/WT 1599.00

Liebherr Gefrierschrank FND 522i 1599.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

5524 Niederrill
5244 Birtzhard

mäder

Landmaschinen

www.maeder-ag.ch

info@maeder-ag.ch

056 622 54 54
056 225 10 10

Binderberger

maschinen

Holzspalter
Gartengeräte
Motorsägen

Reparatur aller Marken

127411J BK

Vielen Dank!

Wir danken den beiden Frauen, die meine Ehefrau,
unser Mueti und Grossmueti am Samstagnachmit-
tag, 18. Oktober, bei Veltheim aufgefunden und
die Ambulanz gerufen haben. Sie ist gut betreut
und auf dem Weg der Besserung. Möge Gott euch
eure Hilfsbereitschaft reich vergelten!
Hansueli Bärtschi (079 817 69 54) und
Familie Tahan, Schinznach-Dorf

129560 GA

GASTRONOMIE

Gutbürgerliche Küche mit fernöstlicher Würze

Freitag, 31. Oktober bis Sonntag, 30. November

Wildspezialitäten

Samstag, 22. November

Metzgete Buffet

an diesem Tag gibt es kein Wild

127169E A3

RÖSSLI

ZEIHEN

Restaurant Rössli Zeihen

Caroline + Robert Probst-Kamstra

Dorfstrasse 2, 5079 Zeihen

Telefon 062 876 15 66

www.roessli-zeihen.ch

Wir sind auch Ihr Partner für Partyservice

127454J RSK

MUSIK EGLOFF

INSTRUMENTE UND MEHR

INSTRUMENTE

Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

LAGERVERKAUF

24. & 25. OKTOBER 2025

FREITAG 09-19 UHR SAMSTAG 09-16 UHR

IM LAUÉMATT-AREAL
WILDEGG

HORNIMATTSTRASSE 22
EINFART VIS À VIS MIGROS

up to 70%

SALE!

MUSTER & RESTPOSTEN
Outdoor-, Running- &
Freizeitschuhe, modische
Sneaker, Freizeitbekleidung,
Sportbekleidung & Taschen

MERZ AG in Zusammenarbeit mit albert sport & ZWEI

MERRELL saucony LEATHERMAN NIKWAX WATERPROOFING

128220D GA

grösser - schöner - moderner

Auf insgesamt 2100 m² finden Sie:

- über 100 Marken für Audio und Video
- 6 Vorführräume für Lautsprecher
- Kopfhörer Studio
- Grosses Lager für schnelle Verfügbarkeit

127169E A3

127454J RSK

129540 RSK

Eröffnungswoche

Samstag 27. Okt - Samstag 1. Nov. 2025

müller+spring ag

Hauptstrasse 2b - 5212 Hausen AG

www.mueller-spring.ch

PUBLIREPORTAGE

50 Jahre Nubi Treuhand + Services AG
– eine Erfolgsgeschichte

Seit mittlerweile 50 Jahren steht
der Name «Nubi» in der Region
Baden für ein zuverlässiges,
kompetentes und engagiertes
Treuhandunternehmen. Die
Kernkompetenzen liegen in den
Bereichen Buchhaltung, Jahres-
abschlüsse sowie Steuer- und
Unternehmensberatung.

Der erfolgreiche Weg der Nubi Treuhand +
Services begann am 1. Oktober 1975, als das
Unternehmen als Einzelfirma gegründet
wurde. Der Name «Nubi» entstand aus der
Kombination der Begriffe «Nussbaumen»
und «Bilanz». In den Anfangsjahren kon-
zentrierte sich das Angebot auf Buchfüh-
rung und Geschäftsabschlüsse – mit Pri-
vatpersonen und Kleinunternehmen als
Hauptzielgruppe. Dank einer nachhaltigen
Geschäftsstrategie konnte die Kundenzahl
rasch gesteigert werden. Bereits drei Jah-
re später zog das Unternehmen in neue
Räumlichkeiten im Erdgeschoss an der
Hertensteinstrasse 2 und ersetzte damit
das ursprüngliche Büro im Markthof.

Ein erfreuliches Wirtschaftswachstum,
steigende Kundenbedürfnisse sowie ein
motiviertes, kompetentes Team ermögli-
chten es, die Nubi Treuhand + Services zu
einem ganzheitlichen Treuhanddienstlei-
ster weiterzuentwickeln. Die Erweiterung
der Tätigkeitsbereiche um Steuer- und Un-
ternehmensberatung trug entscheidend
zur Vertiefung der Kundenbeziehungen bei.
Im Jahr 1996 erfolgte ein weiterer wichtiger
Wachstumsschritt mit der Erweiterung
der Büroräumlichkeiten am bestehenden

Standort, wodurch optimale Arbeitsbedin-
gungen geschaffen wurden.

Im Mai 2016 übernahm Anton Marjakaj,
Treuhandler mit eidg. FA, dipl. Steuerbera-
ter NDS HF und langjähriger Mitarbeiter des
Unternehmens, die Geschäftsleitung. Un-
ter seiner Führung entwickelte sich das
Unternehmen erfolgreich weiter. Ein be-
deutender Meilenstein war die Eröffnung
eines neuen Büros an der Klosbachstrasse
107 in Zürich im Jahr 2024. Heute zählt
Nubi Treuhand + Services AG neun Fachex-
perten sowie drei Lernende und verzeich-
net sowohl qualitativ als auch quantitativ
ein stetiges und nachhaltiges Wachstum.

nubi

Treuhand + Services AG

Aargau: Hertensteinstrasse 2
5415 Nussbaumen, 056 290 13 70

Zürich: Klosterbachstrasse 107
8032 Zürich, 044 577 15 15

info@nubi.ch